

fördern • führen • inspirieren



# Modulhandbuch

Course Catalogue

## Internationales Technologiemanagement (TM) - NEU

International Technology Management



**Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit**  
Department of Industrial Engineering and Healthcare

### Bachelor of Arts (B.A.)

Bachelor of Arts (B.A.)

Internationales Technologiemanagement – Bachelor  
International Technology Management - Bachelor

Wintersemester 2023-2024  
Updated: Winter Semester 2023-  
2024  
**Studienbeginn: nach dem  
30.09.2023**

# Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

Seite:

<b>Vorbemerkungen</b>	4-5
<b>Studienplan - Vollzeit im Wintersemester</b>	6
<b>Studienplan – Teilzeit im Wintersemester</b>	7
<b>Vertiefungsplan</b>	8
<b>Modulbeschreibungen</b>	
<b>1. Technik Module</b>	
T1 Grundlagen der Konstruktion	9
T2 Elektrotechnik	10
T3 Werkstofftechnik	12
T4 Fertigungstechnik	14
<b>2. Betriebswirtschaftliche Module</b>	
W1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	17
W2 Rechnungswesen	19
W3 Deutsches und internationales Recht	21
W4 Prozessmanagement und Organisation	23
W5 Finanz- und Investitionswirtschaft	25
W6 Marketing	27
<b>3. Interdisziplinäre Module</b>	
X1 Grundlagen des Industrial Engineering (Teil I)	29
X2 Wirtschaftsgeographie und Makroökonomie	31
X3 Statistik und quantitative Methode	33
X4 Informationssysteme und Datenbanken	35
X5 IT-Tools und Algorithmen	37
X6 Service- und Instandhaltungsmanagement	39
<b>4. International</b>	
I1 English I	41
I2 English II	44
I3 English III	45
I4 English IV	47
I5 English V	49
I6 Fremdsprache 2 Stufe I	51
I7 Fremdsprache 2 Stufe II	54
I8 Fremdsprache 2 Stufe III	57
I9 Fremdsprache 2 Stufe IV	60
I10 Fremdsprache 2 Stufe V	65
I11 Fremdsprache 2 Stufe VI	67
I12 Interkulturelle Kommunikation	69
<b>5. Vertiefungsmodule</b>	
Automatisierungstechnik	71
Business Model Innovation	73
Controlling	75
Digitalisierung in Einkauf, Marketing und Vertrieb	77
Medizinische Produktentwicklung	79
Fabrikplanung	81

<sup>1</sup> Fremdsprache 3 (Stufe I)	
<sup>2</sup> Fremdsprache 3 (Stufe II)	
Industrial Engineering II	83
Informatik I	85
Interkulturelles Management	87
Logistik I	89
Logistik II	91
Praxisprojekt	93
Projektmanagement und agile Methoden	95
Quality Management	97
SAP-Anwendungsentwicklung	99
Technischer Einkauf	101
Technologie- und Innovationsmanagement	103
Unternehmensplanung und -führung	105
Usability Engineering	107
Aktuelle Fragen des Vertriebs	109
<b>6. Praxisphase</b>	
PS Praxisphase im Unternehmen	111
<b>7. Modulkatalog Wahlpflichtmodul(e)/Schlüsselqualifikation</b>	113
<b>8. Bachelorarbeit</b>	
BA Bachelorarbeit	114

---

<sup>1,2</sup> Die detaillierte Beschreibung der **dritten** Fremdsprachenkurse (sowie alle verfügbaren Optionen für den Erwerb von UNICert®-Zertifikate) finden Sie im Modulhandbuch des Sprachenzentrums unter <https://www.othaw.de/informieren-und-entdecken/einrichtungen/sprachenzentrum/modulhandbuch/>.

# Vorbemerkungen

Preliminary Notes

## Hinweis:

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

## Aufbau des Studiums:

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.

## Anmeldeformalitäten:

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

## Abkürzungen:

ECTS = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

## Workload:

Einem Leistungspunkt (credit point) wird ein Arbeitsaufwand (workload) von 30 Stunden zu Grunde gelegt.

## Anrechnung von Studienleistungen:

Bitte achten Sie auf entsprechende Antragsprozesse über das Studienbüro.

## Duales Studium:

In Kooperation mit ausgewählten Praxispartnern kann der Studiengang auch in einem dualen Studienmodell absolviert werden. Angeboten wird das duale Studium sowohl als Verbundstudium, bei dem das Hochschulstudium mit einer regulären Berufsausbildung/Lehre kombiniert wird, als auch als Studium mit vertiefter Praxis, bei dem das reguläre Studium um intensive Praxisphasen in einem Unternehmen angereichert wird.

In beiden dualen Studienmodellen lösen sich Hochschul- und Praxisphasen (insbesondere in den vorlesungsfreien Zeiten, während des Praxissemesters sowie für die Abschlussarbeit) im Studium regelmäßig ab.

Die Vorlesungszeiten in dualen Studienmodellen entsprechen den normalen Studien- und Vorlesungszeiten an der OTH Amberg-Weiden. Durch die systematische Verzahnung der Lernorte Hochschule und Unternehmen sammeln die Studierenden als integralem Bestandteil ihres Studiums berufliche Praxiserfahrung bei ausgewählten Praxispartnern.

Das Curriculum der beiden dualen Studiengangmodelle unterscheidet sich gegenüber dem regulären Studiengangkonzept in folgenden Punkten:

· Vorpraktikum und Praxissemester im Kooperationsunternehmen:

In beiden dualen Studienmodellen wird das Vorpraktikum für den Studiengang sowie das Praxissemester im Kooperationsunternehmen durchgeführt.

· Dual-Module:

Die folgenden Module enthalten Ergänzungen hinsichtlich eines dualen Studiums:

Prozessmanagement und Organisation  
Praxisprojekt  
Projektmanagement und agile Methoden  
Praxisphase

Nähere Beschreibungen befinden sich in der entsprechenden Modulbeschreibung.  
Einzelne Veranstaltungen werden nach Möglichkeit von Lehrbeauftragten der Kooperationsunternehmen durchgeführt.

·Abschlussarbeit im Kooperationsunternehmen

Bei den dualen Studienmodellen wird die Abschlussarbeit in einem kooperierenden Unternehmen geschrieben, in der Regel zu einem praxisrelevanten Thema mit Bezug zur gewählten Vertiefungsrichtung.

Formalrechtliche Regelungen zum dualen Studium für alle Studiengänge der OTH Amberg-Weiden sind in der ASPO (§§ 3, 14 und 27) geregelt.

# Studienplan für den Bachelor Studiengang Internationales Technologiemanagement – Vollzeit – Beginn im Wintersemester

## Curriculum

Iff. Nr.	Modulgruppen/Modul	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		Gesamt		
		Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	%
		<b>Studienabschnitt 1</b>				<b>Studienabschnitt 2</b>				<b>Studienabschnitt 3</b>								
	Pflichtmodule Technik	4	5	4	5	4	5	4	5	0	0	0	0	0	0	16	20	10%
T1	Grundlagen der Konstruktion	4	5															
T2	Elektrotechnik					4	5											
T3	Werkstofftechnik			4	5													
T4	Fertigungstechnik							4	5									
	Pflichtmodule Wirtschaft	4	5	4	5	12	15	4	5	0	0	0	0	0	0	24	30	14%
W1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	4	5															
W2	Rechnungswesen			4	5													
W3	Deutsches und internationales Recht					4	5											
W4	Prozessmanagement und Organisation					4	5											
W5	Finanz- und Investitionswirtschaft							4	5									
W6	Marketing					4	5											
	Interdisziplinäre Pflichtmodule	8	10	8	10	0	0	4	5	0	0	4	5	0	0	24	30	14%
X1	Grundlagen des Industrial Engineering	4	5															
X2	Wirtschaftsgeographie und Makroökonomie	4	5															
X3	Statistik und quantitative Methoden			4	5													
X4	Informationssysteme und Datenbanken			4	5													
X5	IT-Tools und Algorithmen							4	5									
X6	Service- und Instandhaltungsmanagement											4	5					
	Internationale Pflichtmodule	8	10	8	10	8	10	12	15	0	0	8	10	4	5	48	60	29%
I1	English I	4	5															
I2	English II			4	5													
I3	English III					4	5											
I4	English IV							4	5									
I5	English V											4	5					
I6	Fremdsprache 2 Stufe I	4	5															
I7	Fremdsprache 2 Stufe II			4	5													
I8	Fremdsprache 2 Stufe III					4	5											
I9	Fremdsprache 2 Stufe IV							4	5									
I10	Fremdsprache 2 Stufe V											4	5					
I11	Fremdsprache 2 Stufe VI													4	5			
I12	Interkulturelle Kommunikation							4	5									
	Vertiefungs- und Wahlpflichtmodule	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	12	15	12	15	28	35	17%
V1	Vertiefungsmodul											4	5					
V2	Vertiefungsmodul											4	5					
V3	Vertiefungsmodul													4	5			
V4	Vertiefungsmodul													4	5			
V5	Wahlpflichtmodul											4	5					
V6	Wahlpflichtmodul													4	5			
V7	Wahlpflichtmodul Schlüsselqualifikation									4	5							
	Praxissemester u. Bachelorarbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	0	0	0	10	0	35	17%
PS	Praxissemester										25							
BA	Bachelorarbeit														10			
	<b>Summe:</b>	24	30	24	30	24	30	24	30	4	30	24	30	16	30	140	210	100%



# Vertiefungskatalog

## Major Catalogue

Product Life Cycle Management PLM		Global Procurement and Sales GPS		Digital Production and Logistics DPL		International Management and Languages IML	
Medizinische Produktentwicklung	VM	Aktuelle Fragen des Vertriebs	VM	Logistik I	VM	Unternehmensplanung und -führung	VM
Business Model Innovation	VM	Logistik I	VM	Logistik II - Materialflusstechnik	VM	Fremdsprache 3 (Stufe I)	VM
Technologie- und Innovationsmanagement	VM	Technischer Einkauf	VM	Fabrikplanung	VM	Fremdsprache 3 (Stufe II)	VM
Usability Engineering	VM	Digitalisierung in Einkauf, Marketing und Vertrieb	VM	Industrial Engineering II	VM	Interkulturelles Management	VM
Controlling	●	Logistik II - Materialflusstechnik	●	Automatisierungstechnik	●	Controlling	●
Robotik	●	Medizinische Produktentwicklung	●	Robotik	●	Aktuelle Fragen des Vertriebs	●
Aktuelle Fragen des Vertriebs	●	Business Model Innovation	●	Controlling	●	Business Model Innovation	●
Projektmanagement und agile Methoden	●	Controlling	●	Projektmanagement und agile Methoden	●	Technologie- und Innovationsmanagement	●
Qualitätsmanagement	●	Projektmanagement und agile Methoden	●	Qualitätsmanagement	●	Technischer Einkauf	●
Technischer Einkauf	●	Interkulturelles Management	●	Informatik I	●	Digitalisierung in Einkauf, Marketing und Vertrieb	●
Digitalisierung in Einkauf, Marketing und Vertrieb	●	Automatisierungstechnik	○	SAP-Anwendungsentwicklung für Logistik 4.0	●	Automatisierungstechnik	○
Unternehmensplanung und -führung	●	Robotik	○	Medizinische Produktentwicklung	○	Robotik	○
Automatisierungstechnik	○	Qualitätsmanagement	○	Aktuelle Fragen des Vertriebs	○	Logistik II - Materialflusstechnik	○
Logistik II - Materialflusstechnik	○	Technologie- und Innovationsmanagement	○	Business Model Innovation	○	Medizinische Produktentwicklung	○
Logistik I	○	Fabrikplanung	○	Technologie- und Innovationsmanagement	○	Projektmanagement und agile Methoden	○
Fabrikplanung	○	Industrial Engineering II	○	Technischer Einkauf	○	Qualitätsmanagement	○
Industrial Engineering II	○	Informatik I	○	Digitalisierung in Einkauf, Marketing und Vertrieb	○	Logistik I	○
Informatik I	○	SAP-Anwendungsentwicklung für Logistik 4.0	○	Usability Engineering	○	Fabrikplanung	○
SAP-Anwendungsentwicklung für Logistik 4.0	○	Usability Engineering	○	Unternehmensplanung und -führung	○	Industrial Engineering II	○
Praxisprojekt	○	Unternehmensplanung und -führung	○	Praxisprojekt	○	Informatik I	○
Fremdsprache 3 (Stufe I)	○	Praxisprojekt	○	Fremdsprache 3 (Stufe I)	○	SAP-Anwendungsentwicklung für Logistik 4.0	○
Fremdsprache 3 (Stufe II)	○	Fremdsprache 3 (Stufe I)	○	Fremdsprache 3 (Stufe II)	○	Usability Engineering	○
Interkulturelles Management	○	Fremdsprache 3 (Stufe II)	○	Interkulturelles Management	○	Praxisprojekt	○
<b>Legende</b>							
Vertiefungspflichtfach	VM						
empfohlene Wahlpflichtmodule	●						
optionale Wahlpflichtmodule	○						
<b>Hinweise</b>							
Von den empfohlenen und/oder optionalen Wahlpflichtmodulen sind insgesamt 2 zu wählen.							
Ein Praxisprojekt kann auf Antrag eines der beiden Wahlpflichtmodule ersetzen.							



# Modulbeschreibungen

Module Descriptions

<b>Grundlagen der Konstruktion</b> Fundamentals of Construction			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> Classification	<b>Modul-ID</b> Module ID	<b>Art des Moduls</b> Kind of Module	<b>Umfang in ECTS-Leistungspunkte</b> Number of Credits
	T1	Pflichtmodul	5

<b>Ort</b> Location	<b>Sprache</b> Language	<b>Dauer des Moduls</b> Duration of Module	<b>Vorlesungsrhythmus</b> Frequency of Module	<b>Max. Teilnehmerzahl</b> Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird in jedem Wintersemester angeboten	
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor			<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Marc Hainke			Prof. Dr. Marc Hainke, B.Eng. (FH) Reinhold Hartwich	

**Voraussetzungen\***  
Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

<b>Verwendbarkeit</b> Availability	<b>Lehrformen</b> Teaching Methods	<b>Workload</b>
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Technologie im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium/Nachbereitung: 20 h Übungsleistungen: 50 h CAD Kurs: 20 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fachkompetenz:

Die Studierenden

- sind in der Lage, Technische Zeichnungen zu erstellen und komplexere Technische Zeichnungen zu analysieren und zu bewerten (Fachkompetenz Technik)
- erlangen ein grundlegendes Verständnis der Gestaltungsregeln für Konstruktionen (Fachkompetenz Technik)
- erlernen das Konstruieren mit einem kommerziellen CAD-Programm (Bauteile, Baugruppen, Erstellung der Technischen Zeichnung)

### Methodenkompetenz:

Sie sind in der Lage

- die erlernten Instrumentarien auf Fallstudien und Übungsaufgaben sowie einfache praktische Aufgabenstellungen anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten. (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Technische Zeichnungen zu analysieren (Analysekompetenzen)
- darauf aufbauend mit dem erworbenem Instrumentalwissen Lösungsansätze zu entwickeln (Problemlösungskompetenz)

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie sind in der Lage, komplexe technische Informationen schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken, zur Lösungsfindung in einer Gruppenarbeit, technische Problemlösungen zu verstehen und mit der relevanten Zielgruppe fundiert und effektiv zu kommunizieren. (Kommunikationskompetenz)

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Produktentstehungsprozess (PEP)
- Grundlagen des methodischen Konstruierens
- Anforderungsliste
- Grundsätze für das Entwerfen
- Darstellung und Bemaßung von Werkstücken
- Kanten und Oberflächen
- Toleranzen und Passungen
- Ausgewählte Technische Zeichnungen
- Technische Dokumentation und Präsentationstechniken
- Darstellung und Anwendung von Maschinenelementen (insb. Schraubenverbindungen, Welle-Nabe-Verbindungen, Wälzlager, Zahnräder, Bolzen, Federn)

<b>Lehrmaterial / Literatur</b> Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Labisch, S.; Weber, Ch.: Technisches Zeichnen – Selbständig lernen und effektiv üben, Springer Vieweg, 4. Auflage, 2013 (eBook)</li> <li>• Kurz, U.; Wittel, H.: Böttcher/Forberg: Technisches Zeichnen – Grundlagen, Normung, Übungen und Projektaufgaben, Springer Vieweg, 26. Auflage, 2014 (eBook)</li> <li>• Naefe, P.: Einführung in das Methodische Konstruieren, Springer Vieweg, 2. Auflage, 2012 (eBook)</li> <li>• Feldhusen, J.; Grote, K.-H.: Pahl/Beitz: Konstruktionslehre – Methoden und Anwendung erfolgreicher Produktentwicklung, Springer Vieweg, 8. Auflage, 2013 (eBook)</li> <li>• Wittel, H.; et al.: Roloff/Matek Maschinenelemente: Normung, Berechnung, Gestaltung, Springer Vieweg, 22. Auflage (eBook)</li> </ul>		
<b>Internationalität (Inhaltlich)</b> Internationality		
Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform*1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Modularbeit (ModA)	<p>Es werden mehrere Übungsleistungen erstellt, aus denen sich die Gesamtnote ergibt. Inhalt, Termin und Gewichtung der Übungsleistungen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Technisches Zeichnen (30%, Einzelleistung)</li> <li>2. Konstruktionsprojekt (40%, Gruppenleistung) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planen und Aufgabe klären</li> <li>- Konzipieren und Entwerfen</li> </ul> </li> <li>3. CAD (30%, Einzelleistung)</li> </ol> <p>Alle Prüfungsleistungen müssen im gleichen Studiensemester erbracht werden.</p> <p>Für entschuldigte Abwesenheit werden Ersatztermine angeboten.</p>	Über die Übungsleistung werden alle oben genannten Kompetenzen geprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Elektrotechnik

Electrical Engineering

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	T2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Wintersemester angeboten	50
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Peter Wiebe			Prof. Dr. Peter Wiebe	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Grundlegende Kenntnisse der Schulmathematik: Algebra, Gleichungen und Ungleichungen, Funktionen (Logarithmus- und Exponentialfunktion)

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Mathematische, technische und IT-Module" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die wichtigsten Bauelemente der Elektrotechnik, deren Kenngrößen und Anwendung.
- Sie können die elektrischen Kenn- und Grenzdaten dieser Bauelemente in einfachen Schaltungen erfassen und bewerten.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen der Elektrotechnik und der Energietechnik.
- Grundlagen der Halbleitertechnik und der angewandten Elektronik.
- Eigenschaften und Anwendung von elektrischen und elektronischen Bauelementen und Sensoren.
- Anwendungen zu elektrotechnischen Problemlösungen.

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Literatur: Wolfgang Bieneck: Elektro T, (Arbeits- und Lösungsbuch), 7. Aufl., Holland + Josenhans Verlag, Stuttgart 2010.

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.

## Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen

Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.
---------	--	---

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Werkstofftechnik

Materials Science

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	T3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten	50
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Peter Wiebe			Prof. Dr. Peter Wiebe	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Mathematische, technische und IT-Module" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fachkompetenz:

- grundlegendes Verständnis der Werkstoffeigenschaften und Kenntnis der Methoden zur Bestimmung der Werkstoffparameter (Fachkompetenz Technik)
- Sie kennen Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Werkstoffgruppen bei der Produktentwicklung (Fachkompetenz Technik)

### Methodenkompetenz:

- die erlernten Instrumentarien auf einfache Fallstudien und Übungsaufgaben sowie einfache praktische Aufgabenstellungen anzuwenden (Anwendungs- und Systemkompetenz)

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- komplexe technische Informationen kompetent auszudrücken, werkstoffwissenschaftliche Fragestellungen verstehen und mit der relevanten Zielgruppe fundiert und effektiv zu kommunizieren (Kommunikationskompetenz)

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Grundlegende Einführung in die Themengebiete:

- Struktur und Eigenschaften der Metalle
- Legierungen
- Wärmebehandlung der Eisenwerkstoffe
- Eisengusswerkstoffe / Eisennetzwerkstoffe
- Nichteisenmetalle
- Keramiken
- Kunststoffe
- Verbundwerkstoffe
- Werkstoffprüfung
- Methodik der Werkstoffauswahl
- Normgerechte Bezeichnung der Werkstoffe
- Herstellung der Werkstoffe, natürliche Ressourcen und Recycling

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Seidel, W. W.; Hahn, F.: Werkstofftechnik: Werkstoffe – Eigenschaften – Prüfung – Anwendung, HANSER, 10. Auflage, 2014 (eBook)
- Arnold, B.: Werkstofftechnik für Wirtschaftsingenieure, Springer Vieweg, 2013 (eBook)
- Bargel, H.-J.; Schulze, G.: Werkstoffkunde, Springer Vieweg, 11. Auflage, 2012 (eBook)
- Reuter, M.: Methodik der Werkstoffauswahl, Hanser, 2. Auflage, 2014

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur	<p>Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten</p> <p>Einige Kenntnisse können (entsprechend den eingesetzten Lehrmethoden) durch Fragen nach dem Antwort-Auswahlverfahren geprüft werden.</p> <p><b>Hinweis auf Bonussystem:</b>                      Es besteht die Möglichkeit der Notenverbesserung durch freiwillige Leistungen. Durch Ausarbeitung und Präsentation eines Kurzreferates gemäß semesterindividueller Angebotsliste kann je nach Qualität der Leistung maximal ein Bonus von maximal 15% der insgesamt in der Klausur erreichbaren Gesamt-Punktzahl erworben werden, der im gleichen Semester auf die in der Klausur tatsächlich erreichten Punkte addiert wird. Die Notenerrechnung bezieht sich dann auf die Punktegesamtsomme, wobei mehr als Note 1,0 nicht erreicht werden kann. Die Bonuspunkte gelten nur im Semester der Erbringung. Die Angebotsliste wird am Anfang des Semesters präsentiert und eine Anmeldefrist für die Annahme des Angebots bekannt gegeben. Das Angebot besteht nur in Semestern, in welchen eine Lehrveranstaltung durch den Dozenten angeboten wird. Es besteht kein individueller Anspruch für die Studierenden auf ein Angebot einer „freiwilligen Leistung“ durch den Dozenten.</p>	Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Fertigungstechnik

Manufacturing Technologies

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	T4	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller			Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Fähigkeit zum „Lesen“ und Erstellen von technischen Darstellungen und Skizzen;  
Kenntnisse über die verschiedenen Werkstoffe und deren grundsätzliche Eigenschaften

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Mathematische, technische und IT-Module" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Exkursionen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Sie sind in der Lage

### Fachkompetenz:

- die verschiedenen Fertigungsmethoden, die zur Herstellung industrieller Produkte eingesetzt werden zu erklären und typischen Anwendungsfällen zuzuordnen.
- aufgrund ihres breiten und integrierten Wissens über die behandelten Fertigungsverfahren alternativ geeignete Fertigungsverfahren zu bewerten. Hierbei wissen sie qualitative und wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen.
- geeignete Fertigungsabläufe für Produkte und deren Komponenten unter Anwendung der behandelten Fertigungsverfahren zu planen.

### Methodenkompetenz:

- Fertigungsprozesse unter Anwendung eines vertieften fachorientierten methodischen Wissens zu überprüfen und zu bewerten. Beispielsweise gehört hierzu die Bewertung auftretender Prozesskräfte oder die Prognose von Werkzeugstandzeiten.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- in Expertenteams zu Fragen der Anwendung allgemeiner Fertigungstechnologien verantwortungsvoll zu arbeiten und komplexe fachbezogene Probleme im Team zu lösen.
- den schnellen Wandel des produktionstechnischen Fortschritts zu erfassen und die Auswirkung von Entscheidungen auf Betriebsgeschehen, Mitarbeiter und Wirtschaftlichkeit zu erkennen und zu bewerten, um verantwortungsethisch zu handeln.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Ur- und umformende Prozesse für polymere Werkstoffe (Kunststoffe): Polymerisation, Spritzgießen, Extrudieren, Blasformen, Thermoformen
- Umformende Verfahren für metallische Werkstoffe (Gießtechniken);
- Generative / Additive Fertigungsverfahren (Rapid-Prototyping);
- Spanende Verfahren für die Metallbearbeitung (Drehen und Fräsen);
- Schweißtechniken für Metalle;
- Handhabungs- und Robotertechnologien;
- Lösungsansätze zur Qualitätssicherung

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

- Bührig-Polaczek, Michaeli, Spur: Handbuch Urformen, Carl Hanser Verlag, München, 2014
- Heisel, Klocke, Uhlmann, Spur: Handbuch Spanen, Carl Hanser Verlag, München, 2014
- Feldmann, Schöppner, Spur: Handbuch Fügen, Handhaben, Montieren, Carl Hanser Verlag, München, 2014
- Kalpakijan, Schmid, Werner: Werkstofftechnik, Pearson Education –Deutschland, 2011
- Michaeli: Einführung in die Kunststoffverarbeitung, Carl Hanser Verlag, München, Wien, 2010
- Michaeli, Greif, Kretschmar, Ehrig: Technologie des Spritzgießens, Carl Hanser Verlag, München, 2009
- Pruner, Nesch: Spritzgießwerkzeuge kompakt, Carl Hanser Verlag;München, 2012
- Gebhardt: Generative Fertigungsverfahren, Carl Hanser Verlag, München, 2013

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur	Schriftlich, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und nahezu alle Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



# Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

General Business Administration

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Ines Götz	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Betriebswirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die mit diesem Modul erworbenen Kompetenzen werden im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angerechnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht Übungen; Fallbeispiele	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fachkompetenz:

- Sie kennen grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe, Funktionen und Strukturen. Sie kennen und wenden an ausgewählte Methoden zur Entscheidungsfindung und zur Beurteilung betriebswirtschaftlicher Situationen mit quantitativem und qualitativem Hintergrund.
- Sie kennen die maßgeblichen Beziehungen zwischen Unternehmen und Umwelt als Ergebnis konstitutiver Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensführung.
- Sie verstehen die Einbindung der Unternehmen in ein globalisiertes Marktumfeld.

### Methodenkompetenz:

- Sie wenden ausgewählte Analyse- und Entscheidungsmethoden in betriebspraktischen Fallbeispielen niedrigerer bis mittlerer Komplexität an.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie kennen die Fachsprache für eine persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Themenbereichen.
- Sie analysieren, interpretieren und gestalten einfache betriebspraktische Fragestellungen in Teamwork in Kleingruppen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Einbindung der unternehmerischen Aktivität in ein globalisiertes Marktumfeld, Prozess der betrieblichen Leistungserstellung und -verwertung und der sich daraus ergebenden Realgüterströme und Zahlungsvorgänge. Betrieblicher Umsatzprozess im Güter- und Geldkreislauf; ausgewählte, quantifizierbare Basisziele in Kennzahlenform: Z.B.: Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Rentabilität, Liquidität. Ausgewählte Analyse- und Entscheidungsmethoden für die Unternehmensführung, z.B. Break-Even Analyse, Portfoliomethodik. Überblick über ausgewählte operative und strategische Themenfelder der Unternehmensführung. Betriebliche Funktionsbereiche, Aufgabenstellung und Zusammenhang. Beziehungen der Unternehmung zur Umwelt; Bestimmungsfaktoren konstitutiver Entscheidungen; Rechtsformen privater Unternehmen. Unternehmensverbindungen und deren wettbewerbsrechtliche Behandlung.

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Bestmann, U. (Hrsg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre
- Olfert, K./Rahn, H.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Ausführliche bibliografische Angaben werden im jeweiligen Semesterskript veröffentlicht!

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

- Verständnis über die Einbindung der Unternehmen in ein globalisiertes Marktumfeld.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform <sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten  Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über multiple choice Methode geprüft werden.	Über die Klausur werden schwerpunktmäßig die Lerninhalte zu Fach- und Methodenkompetenz geprüft. Die persönlichen Kompetenzen werden in der Lehrveranstaltung geübt und werden über das freiwillige Bonusmodell abgeprüft

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Rechnungswesen

Accounting

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser			Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser/Erwin Buckenlei	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Betriebswirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die mit diesem Modul erworbenen Kompetenzen werden im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angerechnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Fallstudien		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

### Fachkompetenz:

- Sie kennen die Elemente und Funktionen des betrieblichen Rechnungswesens im Überblick.
- zentrale Instrumente der Kostenrechnung zu beschreiben, deren konkrete Anwendbarkeit in einfachen kostenrechnerischen Fragestellungen zu bewerten und geeignete Kalkulationsalternativen zu entwickeln (Fachkompetenz Wirtschaft)
- 

### Methodenkompetenz:

- Sie kennen die Grundlagen und gewinnen grundlegende Fähigkeiten zur Aufstellung und Analyse von Jahresabschluss und Lagebericht.
- Sie kennen Grundlage der Bilanzanalyse und sind fähig einschlägige Kennzahlen zu berechnen und Bilanzen auf niedrigerer bis mittlerer Komplexität zu analysieren.
- Sie können relevante Kosteninformationen systematisch sammeln und bewerten, um sie in der Folge zur Bestimmung von Kostensätzen oder Kalkulationen anzuwenden (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Sie können mit dem erworbenen Instrumentalwissen in der Praxis Probleme bei der Bestimmung von Kosten und der Kalkulation identifizieren und zumindest in einfachen Ansätzen lösen (Problemlösungskompetenz)

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Aufgaben und Grundbegriffe des externen und internen Rechnungswesens
- Kostenartenrechnung inkl. Abgrenzungsrechnung und Berechnung kalkulatorischer Kosten
- Kostenstellenrechnung und Betriebsabrechnungsbogen
- Kostenträgerrechnung und Kalkulation

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Friedl/Hofmann/Pedell: Kostenrechnung, Vahlen.
  - Voegele/Sommer: Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung für Ingenieure, Carl Hanser.
- Jeweils neueste Auflage.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten, Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über multiple choice Methode geprüft werden.	Fachkompetenz und Anwendungskompetenz, s.o.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Deutsches und internationales Recht

German and International Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird in Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			Dr. Manuel Strunz	

### Voraussetzungen\* Prerequisites

Fähigkeit des Umganges mit der deutschen Sprache, insbesondere hinsichtlich Leseverstehen und Ausdrucksweise.

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Wirtschaftswissenschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

#### Fach- und Methodenkompetenz:

- Sie wenden ihre Kenntnisse über die wesentlichen Rechtsvorschriften des Bürgerlichen und des Handels- und Gesellschaftsrechts unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsentwicklung in der Lösung von Aufgabenstellungen an.
- Sie verstehen die wichtigsten Rechtsfragen des Bürgerlichen Rechts und des Handels- und Gesellschaftsrechts und können diesbezügliche wesentliche juristische Probleme erkennen und lösen.
- Sie sind in der Lage, in Aufgabenstellungen problembewusst und sachgerecht zu handeln.
- Sie analysieren rechtliche Rahmenbedingungen, die das Europarecht setzt und berücksichtigen diese bei der Lösung der jeweiligen Aufgabe.
- Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge der Rechtsvorschriften zu erkennen und damit Problemfälle auch unter veränderten rechtlichen wie sachlichen Bedingungen lösen zu können.
- Sie können einfachere rechtliche Fälle der beruflichen Praxis selbständig und rechtssicher lösen.

#### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie formulieren Problemlösungen in klarer, prägnanter Ausdrucksweise.
- Sie sind in der Lage wichtige und grundsätzliche rechtliche Problemstellungen aus dem Bereich des Bürgerlichen und des Handels- und Gesellschaftsrechts einem schlüssigen Ergebnis zuzuführen.
- Sie können einfache rechtliche Fragestellungen und Probleme strukturiert lösen.
- Sie sind in der Lage eigene Denkabläufe zu ordnen und sich differenzierter auszudrücken.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

Grundzüge des Schuldrechts und des Sachenrechts des BGB, einschließlich einschlägiger bürgerrechtlicher Nebengesetze. Grundzüge der Vorschriften des HGB über den Handelsstand und die Handelsgeschäfte. Hinweise auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede unternehmensrelevanter Rechtsbereiche in ausgewählten Ländern der EU. Überblick über einige häufiger vorkommende Rechtsformen von Unternehmen in ausgewählten Ländern der EU.

### Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading

Skript des Dozenten

Zum Zwecke der Vertiefung die jeweils aktuellen Auflagen von:

- Wörten, Rainer: BGB AT, Einführung in das Recht Allgemeiner Teil des BGB;
- Wörten, Rainer: Schuldrecht AT;
- Wörten, Rainer: Schuldrecht BT;

- Wörten, Rainer: Sachenrecht;
- Wörten, Rainer: Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht;
- Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht: Rechtliche Grundlagen wirtschaftlichen Handelns;
- Medicus, Dieter / Petersen, Jens: Grundwissen zum Bürgerlichen Recht: Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

- Hinweise auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede unternehmensrelevanter Rechtsbereiche in ausgewählten Ländern der EU
- Überblick über einige häufiger vorkommende Rechtsformen von Unternehmen in ausgewählten Ländern der EU

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform* <sup>1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung* <sup>2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*<sup>1)</sup> Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*<sup>2)</sup> Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Prozessmanagement und Organisation

Organisation and Process Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W4	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Jörg Holzmann			Prof. Dr. Jörg Holzmann	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Keine

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Betriebswirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement und Wirtschaftsingenieurwesen, sowie Teil der Modulgruppe "Management" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht; Frontalunterricht; Story-Telling; Gruppenarbeiten; Plenumsdiskussionen; Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fach- und Methodenkompetenz:

Die Studierenden:

- Kennen die grundlegenden Werkzeuge und Methoden des Prozessmanagements
- Kennen die grundlegenden Organisationsformen, - Strukturen und Zielsetzungen in Unternehmen
- Können die erworbenen Werkzeuge und Methoden auf konkrete Szenarien anwenden.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden:

- gehen offen und strukturiert an eigene Projekte heran
- kennen Interventionstechniken in Organisationen und können damit umgehen
- sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion eine Fragestellung aus dem Bereich des Prozessmanagements zu lösen.
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen.

Dual Studierende:

Aufgrund der bereits gesammelten Praxiserfahrung im Dual-Unternehmen und bereits erworbener Kompetenzen haben dual Studierende eine bessere Ausgangsposition zur Erarbeitung der Lehrinhalte.

Angepasste Inhalte für dual-Studierende:

- Übernahme der Aufgaben der Projektleitung im Rahmen eines Prozessprojekts
- Bearbeitung von primär strategischen Aufgabenstellungen, bei denen die dual Studierenden ihr Wissen und bereits erworbenen Kompetenzen einbringen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen/Definitionen
- Management und Prozesse
- Prozess und Organisation
- Prozesslandkarte
- Prozesse erarbeiten
- Prozessdiagramme
- Prozesse betreiben und steuern
- Prozesse optimieren durch Kontinuierliche Verbesserung und Business Process Reengineering
- Umgang mit Veränderung (Change-Management)
- Process-Mining
- Flexible Prozesse durch Adaptive Case Management
- Gesamtprozessleistung überwachen und steuern
- Reifegradmodelle

<b>Lehrmaterial / Literatur</b> Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gadatsch, A.: „Grundkurs Geschäftsprozess-Management“, 9. Auflage, Springer Verlag, 2020</li> <li>• M. Hirzel, F. Kühn (Hrsg.): „Prozessmanagement in der Praxis“, Gabler Verlag, 2013</li> <li>• Seidlmeier, H.: „Prozessmodellierung mit Aris“, 5. Auflage, Springer Verlag, 2019</li> <li>• Christ, J.-P.: „Intelligentes Prozessmanagement“, Springer Verlag, 2015</li> <li>• Bullinger, H.J., et.al, (Hrsg.): „Handbuch Unternehmensorganisation, 3. Auflage, Springer, 2009</li> <li>• Frese, E., et.al.: „Grundlagen der Organisation“, 10. Auflage, Gabler Verlag, 2012</li> <li>• Mack, A.: „Erfolgsrezepte für Unternehmensorganisation“, Springer, 2013</li> <li>• Eversheim, W.: „Prozeßorientierte Unternehmensorganisation“, Springer Vieweg Verlag, 1995</li> <li>• Spath, D., et.al. (Hrsg.): „Neue Entwicklungen in der Unternehmens-Organisation“, Springer Vieweg Verlag, 2017</li> <li>• Kostka, C.: „Change Management“, Hanser Verlag, 2016</li> <li>• Lauer, T.: „Change Management- Grundlagen und Erfolgsfaktoren“, 3. Auflage, Springer Verlag, 2019</li> <li>• Swenson, K.D.: „Mastering the Unpredictable“, Meghan-Kiffer Press, 2010</li> </ul>		
<b>Internationalität (Inhaltlich)</b> Internationality		
Die behandelten Inhalte sind weltweit von Relevanz.		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform <sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur	Schriftliche Prüfung; Dauer 90 Minuten	Die zu überprüfenden Lernziele/Kompetenzen umfassen den gesamten in der Vorlesung behandelten Kompetenz- und Lernzielkatalog.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



# Finanz- und Investitionswirtschaft

Finance and Investment

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W5	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Frank Schäfer	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Betriebswirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die mit diesem Modul erworbenen Kompetenzen werden im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angerechnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fachkompetenz:

- Sie kennen die Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, der Unternehmensfinanzierung sowie der Arten und Besonderheiten finanzwirtschaftlicher Entscheidungen und können diese beschreiben.
- Sie erläutern Grundlagen bei Investitionsentscheidungen sowie ausgewählte Verfahren der Investitionsrechnungen.

### Methodenkompetenz:

- Sie wählen klassische Methoden der Investitionsrechnung und der Unternehmensfinanzierung zur Lösung von betriebspraktischen Aufgabenstellungen mittlerer Komplexität aus.
- Sie analysieren, interpretieren und gestalten betriebspraktische Frage- und Aufgabenstellungen zu Unternehmensfinanzierung und der Beurteilung von Investitionsprojekten.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie verwenden in Aufgabenstellungen die betriebswirtschaftliche Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in finanzwirtschaftlichen und investitionsrechnerischen Themenbereichen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Finanzwirtschaftliche Grundbegriffe, Ziele und Instrumente wie z.B. Finanzkennzahlen, Finanzplan. Kapitalbedarf und Kapitalformen; Finanzierungsarten; Finanzierungsregeln; Finanzierungsersatz, Kreditsicherung. Praxis der Finanzplanung; Liquiditätsplanung; Grundlagen der Investitionswirtschaft; wichtigste Verfahren der statischen und dynamischen Investitionsrechnung; Investitionsarten; Investitionsplanung; qualitative Bewertung von Investitionen

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung
- Schmidt, R./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie
- Olfert, K./ Reichel, Ch.: Investition
- Olfert, K./ Reichel, Ch.: Finanzierung

Ausführliche bibliografische Angaben werden im jeweiligen Semesterskript veröffentlicht!

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Erläuterung ausgewählter Besonderheiten eines internationalen Geschäfts mit Bezug auf die Veranstaltungsthemen

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	<p>Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten</p> <p>Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über multiple choice Methode geprüft werden.</p> <p><b>Hinweis auf Bonussystem:</b> Es besteht die Möglichkeit der Notenverbesserung durch freiwillige Leistungen. Durch Ausarbeitung und Präsentation eines Kurzreferates gemäß semesterindividueller Angebotsliste kann je nach Qualität der Leistung maximal ein Bonus von 7,5 % der insgesamt in der Klausur erreichbaren Gesamtpunktzahl erworben werden, der im gleichen Semester auf die in der Klausur tatsächlich erreichten Punkte addiert wird. Die Notenerrechnung bezieht sich dann auf die Punktegesamtschme, wobei mehr als Note 1,0 nicht erreicht werden kann. Die Bonuspunkte gelten nur im Semester der Erbringung. Die Angebotsliste wird am Anfang des Semesters in der Eröffnungsveranstaltung präsentiert und eine Anmeldefrist für die Annahme des Angebots bekannt gegeben. Das Angebot besteht nur in Semestern, in welchen eine Lehrveranstaltung durch den Dozenten angeboten wird. Es besteht kein individueller Anspruch für die Studierenden auf ein Angebot einer „freiwilligen Leistung“ durch den Dozenten.</p>	Über die Klausur werden die Lerninhalte zu Fach- und Methodenkompetenz geprüft. Die persönlichen Kompetenzen werden in der Lehrveranstaltung geübt und werden über das freiwillige Bonusmodell abgeprüft

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Modulbeschreibungen

Module Descriptions

<b>Marketing</b> Marketing			
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Frank Schäfer	

**Voraussetzungen\***  
Prerequisites

**Dieses Fach wird zusammen mit dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und Digital Healthcare Management angeboten. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite Modulhandbuch im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.**

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Betriebswirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement sowie Teil der Modulgruppe „Management“ im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:**

**Fachkompetenz:**

- die Grundzüge marktorientierter Unternehmensführung und den prinzipiellen Ablauf des Marketing-Management-Prozesses zu beschreiben. (Fachkompetenz Wirtschaft)
- wesentliche Instrumente der Marktforschung und des operativen Marketings („4P's“) zu beschreiben und deren Eignung für konkrete Fragestellungen kritisch zu bewerten. (Fachkompetenz Wirtschaft)

**Methodenkompetenz:**

- Kundenbedürfnisse, Marktpotenziale und Differenzierungsmöglichkeiten mittels nachgewiesener Tatsachen/Sekundärmarktforschung zu analysieren und zu synthetisieren und darauf aufbauend strategische und operative Erfolgsfaktoren der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen zu identifizieren (Analyse- und Synthesekompetenzen)
- zentrale Instrumente des Marketings reflektiert in konkreten Fallbeispielen und auf einfache Fragestellungen in der Unternehmenspraxis anzuwenden sowie ausgewählte (z.B. B2B-/DL-)spezifische Marketing-Ansätze zumindest konzeptionell umzusetzen. (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Sie erlernen die Konzeption und Durchführung von Marktforschungsaufgaben mittels online-basierter Marktforschungstools. Das didaktische Konzept der Veranstaltung ist entsprechend angepasst

**Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**

- Vorteile eigener Produkte und Dienstleistungen effektiv zu kommunizieren und komplexe Produktinformationen prägnant, kompetent und für die Zielgruppe verständlich auszudrücken. (Kommunikationskompetenz)

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Marketing und marktorientierte Unternehmensführung
- Prozess des Marketing-Managements
- Marketing-Analyse: Käuferverhalten, Marktforschung und Analyse von Technologie-/Marktentwicklungen, Konkurrenzanalyse, Benchmarking und Analyse der eigenen Wettbewerbsposition
- Marketingziele und -strategien: KKV, Positionierung, Produkt-Markt-Kombination, Markt- und Kundensegmentierung
- Marke
- Instrumente des Marketing-Mix: Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik
- Ausgewählte Spezialbereiche, z.B. Bedeutung von Dienstleistungen als Wettbewerbsfaktor, Besonderheiten des B2B-Marketing, Relationship-Marketing, Controlling und Budgetierung
- Auswirkungen der Digitalisierung auf Marketing-Strategie und Ausgestaltung des Marketing-Mix

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Marketing-(Management-)Lehrbücher bspw. von Meffert/Burmann/Kirchgeorg (Gabler), Voeth/Herbst (Schäffer-Poeschel), Homburg (Gabler) sowie Backhaus/Voeth: B2B-Marketing (Vahlen), jeweils neueste Auflage.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Tw. englischsprachige Literatur, Fallstudien, Fallbeispiele international tätiger Unternehmen, internationaler Bezug bei fast allen Inhalten.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Klausur, Dauer 90 Minuten (100 Punkte)  <b>Hinweis auf Bonussystem:</b> Es können maximal 20 Punkte über die selbstständige Bearbeitung von begleitenden Übungen und Fallstudien erworben werden. Die Aufgaben und deren Fälligkeit werden im Lauf des Semesters in Moodle veröffentlicht und sind dort fristgerecht einzureichen. Die Teilnahme am Bonussystem beruht auf der Freiwilligkeit. Beim Nichtbestehen der Modulprüfung verfällt der erworbene Bonus. Ein Übertrag von Bonuspunkten auf Wiederholungsprüfungen ist nicht möglich.	Fachkompetenz, Analysekompetenz, Anwendungskompetenz, S.O.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Grundlagen des Industrial Engineering

Fundamentals of Industrial Engineering

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	X1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetersteiner			Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetersteiner	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Interdisziplinäre Fächer" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die mit diesem Modul erworbenen Kompetenzen werden im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen für das Teilmodul Betriebsorganisation innerhalb des Moduls „Industrial Engineering I“ angerechnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden können wesentliche Grundlagen und Kernfunktionen der betrieblichen Leistungserstellung (Fokus: Produktion von Waren) und deren Zusammenhänge erläutern.
- Sie können ausgewählte Berechnungsverfahren anwenden.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen.
- Sie sind in der Lage, aufgabenspezifische Informationen zu recherchieren und medientechnisch für eine Präsentation aufzubereiten.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden können sich an Diskussionen zum Themengebiet unter Nutzung des spezifischen Fachwortschatzes beteiligen.
- Zudem sind sie in der Lage in einem Team zusammenzuarbeiten, um eine vorgegebene Aufgabenstellung gemeinsam zu lösen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Basisunterlagen (Zeichnungen, Stücklisten, Arbeitspläne) und wesentliche Aufgaben der Auftragsabwicklung in produzierenden Unternehmen u.a. aus den Bereichen Arbeitsplanung, Einkauf, Fertigung und Montage.

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Skript, Übungsaufgaben, Wiederholungsfragen, Zusatzmedien (Foto, Video, ...)

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die behandelten Inhalte sind zu großen Teilen weltweit von Relevanz.  
Zudem werden selektiv weitere spezielle internationale Aspekte dargestellt (z.B. Global Sourcing).

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur (KI)	<p>Schriftliche Klausur, Dauer 60 Minuten (Gewichtung 1)</p> <p>Projektarbeit (PrA) in Form eines Kurzreferats in Gruppen als Zulassungsvoraussetzung zur Klausur: Bewertung ohne Note, aber "mit Erfolg" oder "ohne Erfolg" (Gewichtung 0). Eine erfolgreich abgelegte Projektarbeit behält Gültigkeit bis zum Studienende.</p> <p>Bearbeitung der Kurzreferate nur vorlesungsbegleitend im Wintersemester</p>	<p>Über die Klausur werden die Fach- und tw. Methodenkompetenzen abgeprüft.</p> <p>Über die Projektarbeit werden Methoden- und persönliche Kompetenzen abgeprüft.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Wirtschaftsgeographie und Makroökonomie

Economic Geography and Macroeconomics

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	X2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Wolfgang Weber			Prof. Dr. Wolfgang Weber	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Grundlegende Kenntnisse aus der weiterführenden Schule (Gymnasium, Fach- und Berufsoberschule) zur Hochschulreife aus den Fächern Wirtschaft und Recht, Naturwissenschaften und Technik, Geographie

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Interdisziplinäre Pflichtmodule" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- Die Studierenden haben die Kompetenzen, die theoretischen und methodischen Grundlagen der Wirtschaftsgeographie und Makroökonomie sowie deren Anwendung auf die Erfassung und Bewertung von Raumstrukturen unter dem Einfluss makro- und regionalökonomisch wirksamer Entscheidungen und Handlungsweisen der Akteure in Wirtschaft, Staat und Politik anzuwenden.
- Sie kennen die wichtigsten räumlichen Entwicklungs- und Standorttheorien bzw. -modelle im internationalen/nationalen (z.B. Theorien bei Thünen, Weber, Lösch, von Böventer, Christaller, sowie Modernisierungs- und Dependenztheorie) und regionalen Rahmen (z.B. regionale Standortfaktorenlehre, Gleichgewichts- und Polarisierungstheorie, Standorttheorien der Wirtschaftssektoren, Transformation und Regulation).
- Sie übertragen die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie und Makroökonomie in die empirische Erarbeitung von regionalen Typologien und Fallbeispielen.
- Anwendung auf die Raumordnung, Regionalpolitik sowie die betriebliche Standort- und Investitionsplanung.
- Einblick in das Raumordnungs- und Bauplanungsrecht.
- Kenntnis der räumlichen Strukturen und Prozesse in mittelosteuropäischen Ländern. Kompetenz der Kenntnis von Grundsachverhalten und Kernelementen der Makroökonomie, der Ordnungstheorie, der Preisbildung, der Kostentheorie, der Geld- und Finanzwirtschaft, der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, von Marktmacht und Marktversagen, der Außenwirtschaftsordnung sowie der Wirtschaftspolitik und der Integration von Wirtschaftsräumen.

Anwendung der im Rahmen der Vorlesung im Wintersemester vermittelten Kenntnisse sowohl in praktischen Übungen als auch potentiell im Praxissemester, in einer Bachelorarbeit und im Berufsleben.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie
- Grundsachverhalte der Makroökonomie
- Ordnungstheoretische Grundlagen
- Räumliche Dynamik der Wirtschaftssektoren
- Funktions- und Gestaltungsprobleme von Volkswirtschaften
- Theorien und Modelle der Standortplanung und -entscheidung
- Verfahren der Standortanalyse bzw. -bewertung
- Internationale Raumsysteme
- Faktoren wettbewerblcher Selbststeuerung
- Wettbewerb, Marktmacht und Marktversagen
- Integrationsformen von Wirtschaftsräumen
- Außenwirtschaftsordnung
- Staatliche und regionale Wirtschaftspolitik

- Europäische Union: Regionaldifferenzierung und Förderpolitik
- Raumwirksamkeit der EU-Erweiterung in Mitteleuropa
- Raumstrukturen in Mitteleuropa mit Beispielen
- Raumordnungs- und Bauplanungsrecht (Grundlagen)
- Regionales Marketing und Management (Grundlagen)
- Erarbeitung von regionalen Fallbeispielen

#### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Es werden den Studierenden zu Beginn des Moduls umfangreiche Literaturempfehlungen an die Hand gegeben, die die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie und Makroökonomie für das Niveau 1. Semester beinhalten, verbunden hier wiederum mit Hinweisen zu ausgewählten, auch für die schriftliche Prüfung besonders relevanten Quellen.

#### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Integration von Wirtschaftsräumen
- Internationalisierung und Globalisierung als Prozesse
- Internationale Standortplanung und Standortfaktoren
- Europäische Union: Regionaldifferenzierung und Förderpolitik
- Raumwirksamkeit der EU-Erweiterung in Mitteleuropa
- Internationale Raumstrukturen und Standortpotentiale mit Beispielen

#### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform <sup>*1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	Mit der Klausur werden nahezu alle o. g. genannten Lernziele geprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



# Statistik und quantitative Methoden

Statistics and Quantitative Methods

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	X3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Christopher Dietmaier			Prof. Dr. Christopher Dietmaier	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe " Mathematische, technische und IT-Module" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- Die Studierenden kennen und verstehen die Anwendungsmöglichkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf Problemstellungen mit zufälligen Ereignissen und können die Wahrscheinlichkeitsrechnung auf diese Problemstellungen anwenden.
- Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik und können die Anwendbarkeit dieser Methoden bei statistischen Fragestellungen beurteilen.
- Sie sind in der Lage, geeignete Methoden zur Lösung statistischer Fragestellungen auszuwählen und anzuwenden.
- Sie können uni- und bivariates Datenmaterial mit den Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik auswerten.
- Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Beschreibende Statistik: Häufigkeitsverteilungen, grafische Darstellungen, Lage-, Streuungsmaßzahlen
- Wahrscheinlichkeitsrechnung mit diskreten und stetigen Verteilungen
- Schließende Statistik mit Punktschätzungen, Intervallschätzungen und Signifikanztests

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- C. Dietmaier: Mathematik für angewandte Wissenschaften, Springer, 2014 (empfohlen zur Vorlesung!)
- K. Bosch: Statistik-Taschenbuch, Oldenbourg, 1998
- J. Hartung: Statistik, Oldenbourg, 2002
- L. Sachs, J. Hedderich: Angewandte Statistik, Springer, 2009

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

## Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

<b>Prüfungsform <sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur	<p>Schriftliche Prüfung, Dauer: 90 Minuten</p> <p>Einige Kenntnisse können (entsprechend den eingesetzten Lehrmethoden) durch Fragen nach dem Antwort-Auswahlverfahren geprüft werden.</p>	s. Lernziele und Inhalte

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Informationssysteme und Datenbanken

Information Systems and Database

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	X4	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird jedes Sommersemester angeboten	50

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof. Dr.-Ing. Manfred Beham	Dr. Dr. Theresa Götz

**Voraussetzungen\***  
Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Interdisziplinäre Module" im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WI) und Internationales Technologiemanagement (TM), sowie „Digital-Module“ in Digital Healthcare Management (DHM). Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht; Praktische Übungen im EDV-Labor	Kontaktzeit: 60 h Übungen: 30 h Selbststudium/Nachbereitung: 30 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fachkompetenz:

- Sie können eine relationale Datenbank entwerfen und implementieren.
- Sie können Informationen aus relationalen Datenbanken mit Hilfe von elementaren SQL Anfragen gewinnen.

### Methodenkompetenz:

- Sie können betriebliche Prozesse mit objektorientierten Methoden analysieren und mit Hilfe der Notation UML dokumentieren.
- Sie können ein objektorientiertes Konzept für ein einfaches, betriebliches Anwendungssystem erstellen.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): •

- Sie haben die Fähigkeit, komplexe Informationsstrukturen mit abstrakten Modellen zu beschreiben.
- Sie kennen entsprechende Vorgehensmodelle, um im Team an einem IT-Projekt mitzuarbeiten.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Informationssysteme im Unternehmen
- Geschäftsprozessanalyse mit OO Methoden zur Systemanalyse und zum Systemdesign
- Notation in UML
- Relationale Datenbanksysteme und deren Anwendung
- Grundlagen von SQL
- Übungen zum Entwurf einer relationalen Datenbank

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Heide Balzert: Lehrbuch der Objektmodellierung, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin  
Skripten zur Vorlesung

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Es wird die entsprechende englische Fachterminologie verwendet.  
Aspekte der Internationalisierung von Software werden behandelt und im Rahmen der Datenbank-Übung angewandt.

## Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform* <sup>1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung* <sup>2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen

ModA	<p>Übungsleistung</p> <p>Übung 1: Fallbeispiel zur objektorientierten Modellierung, Gewichtung 0,60</p> <p>Übung 2: Entwurf und Implementierung einer Datenbank, Gewichtung 0,40</p> <p>In den Semestern, in denen die Vorlesung nicht gelesen wird, wird eine Ersatzprüfung (Nachholprüfung) angeboten.</p>	Mit den beiden Übungsteilen werde alle oben genannten Kompetenzen geprüft.
------	--	--

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# IT Tools und Algorithmen

IT Tools and Algorithms

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	X5	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann			Dr. Dr. Theresa Götz, Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Keine

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „Interdisziplinär“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement, der Modulgruppe "Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und der Modulgruppe „Querschnitt“ im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht / Übung	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fachliche und methodische Kompetenzen:

Die Studierenden:

- kennen grundlegende IT-Werkzeuge und können mit ihnen umgehen.
- können mit Hilfe der Tools typische Ingenieursaufgaben lösen.
- kennen grundlegende Algorithmen.
- können für typische Ingenieursaufgaben geeignete Algorithmen auswählen und anwenden.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden:

- gehen offen und strukturiert an die Einarbeitung und Verwendung von neuen IT-Werkzeugen heran.
- sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion eine technische Fragestellung zu lösen.
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Die Inhalte der Veranstaltung erstrecken sich über vier Teilgebiete:

- Modellierung und Simulation mit MATLAB und Simulink
- Datenvisualisierung
- Textverarbeitung und Präsentation mit Word, LaTeX und Powerpoint
- Grafikbearbeitung und Webdesign

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Anne Angermann, et. al.: "Matlab, Simulink, Stateflow", 5. Auflage, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2010
- Ulrich Stein: „Programmieren mit MATLAB“, 5. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2015
- Markus von Rimscha: "Algorithmen kompakt und verständlich", 3. Auflage, Springer Vieweg Verlag, 2014
- Harald Nahrstedt: "Excel für technische Berufe", Springer Verlag, 2014
- David & Annette Slager: „Essential Excel 2019“, 2. Auflage, Springer Verlag, 2020
- Marko & Andreas Öchsner: "Das Textverarbeitungssystem LaTeX", Springer Verlag, 2015
- Peter Bühler, et.al.: "Digitales Bild", Springer Verlag, 2017
- Peter Bühler, et.al.: „Webdesign“, Springer Verlag, 2017
- Ralph Steyer: „WordPress – Einführung in das Content Management System“, Springer Verlag, 2016
- Martine & Michael Dowden: „Architecting CSS“, APress Verlag, 2020
- Gene Zelazny: „Wie aus Zahlen Bilder werden“, 7. Auflage, Springer Verlag, 2015
- Mario Schneider: "Datenanalyse für Naturwissenschaftler, Mediziner und Ingenieure", Springer Verlag, 2020

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die behandelten Inhalte sind weltweit von Relevanz.

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform <sup>*1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	Übungsleistung Schriftlich, mündlich, praktisch	Mit der Übungsleistung werden alle oben genannten Kompetenzen geprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Service- und Instandhaltungsmanagement

Industrial Services and Maintenance Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	X6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Kris Dalm			Prof. Dr. Kris Dalm	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Interdisziplinäre Fächer" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- Sie verstehen die Bedeutung des Service- und Dienstleistungsmanagements und sind in der Lage, Aufgaben aus wirtschaftlicher, technischer und organisatorischer Sicht zu lösen.
- Dabei wenden sie Methoden zur Planung, Steuerung und Optimierung von Service- und Dienstleistungssystemen an.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Bedeutung, Charakteristika und Modelle von Dienstleistungen und dabei insbesondere

- Der Kunde
- Strategische Unternehmensplanung
- Service Engineering
- Service Operations Management

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- H.-J. Bullinger; A.-W. Scheer; Service Engineering, Springer, 2006
- S. Haller; Dienstleistungsmanagement, Springer Gabler, 2011

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig-

## Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen

Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.
---------	--	--

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



# English I

English I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Vorausgesetzt ist die regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden.

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Sie sind in der Lage

### Fachkompetenz:

- die groben Strukturen des angelsächsischen Rechtssystems zu erörtern
- ausgewählte interne und externe Organisationsstrukturen der Anglo-Betriebsorganisation zu beschreiben
- die Hauptteile eines Businessplans zu erläutern
- die wesentlichen Begriffe des Anglo-Steuersystems zu erörtern und anzuwenden

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- die erlesenen Wirtschaftsthemen schriftlich und mündlich im ausgewählten Fachvokabular auf English korrekt anzuwenden

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Company Profile, Business Types, Internal Organization, Organizational Chart/ Structure, Corporate Hierarchy, Administration, Law, Taxation, Setting up a Business/Business Plan.

Das Sprachniveau nach fünf Semestern Englisch (English I-V) entspricht dem CEFR-Niveau C1 oder dem UNICert-Niveau III.

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Krois-Lindner, Amy: International Legal English. Cambridge: CUP 2006.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele, internationale/englische Gastvorträge

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform <sup>*1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Lernportfolio</p> <p>Schriftlicher Teil, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,4</p> <p>Mündlicher Teil in der Lehrveranstaltung, Gewichtung 0,6 (4 einzelne mündliche Leistungsnachweise)</p> <p>Beide Teilleistungen sind separat mit mind. 4,0 erfolgreich zu absolvieren (sowohl mündlich als auch schriftlich).</p> <p>Mindestnote für Zulassung zum schriftlichen Teil beträgt 4,0. Wird dieser Schnitt nicht erreicht, so behalten die bereits bestandenen Leistungsnachweise eine Gültigkeit von maximal zwei Jahren.</p> <p><b>Hinweis auf Bonussystem:</b> Durch eine Anwesenheit von mindestens 75 % an den Lehrveranstaltungen können Bonuspunkte erworben werden, die auf die Modulprüfung angerechnet werden. Die Bonuspunkte betragen 5 % der in der Modulprüfung zu erreichenden Gesamtpunktzahl. Bei Nichtbestehen der Modulprüfung verfallen die Bonuspunkte. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmenachweise belegt. Erworben Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters, in denen sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird.</p>	Über das Lernportfolio werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## English II

English II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			Dr. Lisa Mora	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

Vorausgesetzt ist die regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden.

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Sie sind in der Lage

#### Fachkompetenz:

- das ausgewählte Vokabular einer modernen Produktion auf Englisch zu erkennen und zu erklären
- die Hauptbestandteile ausgesuchter Werkstoffe zu erkennen und ihre Eigenschaften auf Englisch zu erklären
- die Hauptteile eines Autos zu erkennen sowie passend und anschaulich das Fachvokabular Englisch zu verwenden

#### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- kooperativ in einem Team Aufgaben auszuführen und gemeinsam die Ergebnisse vorzutragen

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Production, Automation, Logistics, Mechanical Engineering, Tools/Robotics/Software/IT, Materials and Properties, Plastics/ Processing Methods, Metals/Processing Methods, Energy/ Energy Efficiency/Environment, Electricity/Control Technology, Automotive Engineering.

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Büchel, Wolfram et al: Technical Milestones. Englisch für technische Berufe. Basisband. Stuttgart: Ernst Klett Verlag 2007.
- Ibbotson, Mark: Cambridge English for Engineering. Cambridge: CUP 2008.
- Kavanagh, Marie: English for the Automobile Industry. Berlin: Cornelsen 2003.

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele, internationale/englische Gastvorträge

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Lernportfolio Schriftlicher Teil, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,4</p> <p>Mündlicher Teil in der Lehrveranstaltung, Gewichtung 0,6 (4 einzelne mündliche Leistungsnachweise)</p> <p>Beide Teilleistungen sind separat mit mind. 4,0 erfolgreich zu absolvieren (sowohl mündlich als auch schriftlich).</p> <p>Mindestnote für Zulassung zum schriftlichen Teil beträgt 4,0. Wird dieser Schnitt nicht erreicht, so behalten die bereits bestandenen Leistungsnachweise eine Gültigkeit von maximal zwei Jahren.</p> <p><b>Hinweis auf Bonussystem:</b> Durch eine Anwesenheit von mindestens 75 % an den Lehrveranstaltungen können Bonuspunkte erworben werden, die auf die Modulprüfung angerechnet werden. Die Bonuspunkte betragen 5 % der in der Modulprüfung zu erreichenden Gesamtpunktzahl. Bei Nichtbestehen der Modulprüfung verfallen die Bonuspunkte. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmenachweise belegt. Erworbene Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters, in denen sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird.</p>	Über das Lernportfolio werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## English III

English III

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

Vorausgesetzt ist die regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden.

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Die Studierenden sind in der Lage

#### Fachkompetenz:

- die wesentlichen Hauptstrukturen ausgewählter finanzieller Instrumente der Anglo-Buchhaltung zu verdeutlichen
- den Ablauf und die Besonderheiten einer Rekrutierung in einem englisch-sprechenden Land zu beschreiben

#### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- die Hauptteile komplexer englischer Texte zu verstehen, wiederzugeben und in Übungen richtig anzuwenden
- sich klar schriftlich (auch in Korrespondenzen) und mündlich auf Englisch auszudrücken
- in den erlesenen Wirtschaftsthemen auf Englisch komplexe Zusammenhänge aufzuzeigen und mit Vorlesungsfachvokabular passend anzuwenden
- ausgesuchte kulturelle Taxonomien grob zu erkennen sowie passend und reflektiert anzuwenden
- Strukturen des Anglo-Management aus der Sicht des Managers zu kennen und in Fallstudien passend zu gebrauchen

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Management
- Pay
- Trade Union
- Job Application
- Culture
- Book Keeping
- Accounting
- Profit + Loss
- Balance Sheet
- Assets + Liabilities
- Financial Ratios
- Commercial Correspondence

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Mackenzie, Ian: English for Business Studies. Cambridge: CUP 2010

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele, internationale/englische Gastvorträge

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Lernportfolio Schriftlicher Teil, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,4</p> <p>Mündlicher Teil in der Lehrveranstaltung, Gewichtung 0,6 (4 einzelne mündliche Leistungsnachweise)</p> <p>Beide Teilleistungen sind separat mit mind. 4,0 erfolgreich zu absolvieren (sowohl mündlich als auch schriftlich).</p> <p>Mindestnote für Zulassung zum schriftlichen Teil beträgt 4,0. Wird dieser Schnitt nicht erreicht, so behalten die bereits bestandenen Leistungsnachweise eine Gültigkeit von maximal zwei Jahren.</p> <p><b>Hinweis auf Bonussystem:</b> Durch eine Anwesenheit von mindestens 75 % an den Lehrveranstaltungen können Bonuspunkte erworben werden, die auf die Modulprüfung angerechnet werden. Die Bonuspunkte betragen 5 % der in der Modulprüfung zu erreichenden Gesamtpunktzahl. Bei Nichtbestehen der Modulprüfung verfallen die Bonuspunkte. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmenachweise belegt. Erworben Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters, in denen sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird.</p>	Über das Lernportfolio werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# English IV

English IV

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I4	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Vorausgesetzt ist die regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden.

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Die Studierenden sind in der Lage

### Fachkompetenz:

- die wichtigsten Bestandteile sowie wichtige Verfahren einer Produktion zu erklären
- das ausgesuchte Vokabular und Bestandteile in Marketing und Advertising zu unterscheiden
- die Inhalte, Relevanz und Wirkung eines Corporate Social Responsibility-Programmes zu unterscheiden und effektiv anzuwenden

### Methodenkompetenz:

- fachübergreifend zu denken und betriebswirtschaftliche, kommunikative oder technische Probleme auf andere, vergleichbare Aufgaben anzuwenden und mit weiterer Übung die Erkenntnisse auf Englisch (sowohl mündlich als auch schriftlich) auszudrücken

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- in Teams kooperativ, zielorientiert und zeitgerecht zu agieren und mit Praxiserfahrung ein Team zu führen

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Production Techniques
- Problems on the shop floor
- JIT
- Outsourcing
- Marketing
- Advertising
- Brand Management
- Corporate Social Responsibility/Ethics
- Sales and Distribution
- Graphs and Figures

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

MacKenzie, Ian: English for Business Studies. 3rd edition. Cambridge: CUP 2010.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele, internationale/englische Gastvorträge

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
ModA	<p>Lernportfolio Schriftlicher Teil, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,4</p> <p>Mündlicher Teil in der Lehrveranstaltung, Gewichtung 0,6 (4 einzelne mündliche Leistungsnachweise)</p> <p>Beide Teilleistungen sind separat mit mind. 4,0 erfolgreich zu absolvieren (sowohl mündlich als auch schriftlich).</p> <p>Mindestnote für Zulassung zum schriftlichen Teil beträgt 4,0. Wird dieser Schnitt nicht erreicht, so behalten die bereits bestandenen Leistungsnachweise eine Gültigkeit von maximal zwei Jahren.</p> <p><b>Hinweis auf Bonussystem:</b> Durch eine Anwesenheit von mindestens 75 % an den können Bonuspunkte erworben werden, die auf die Modulprüfung angerechnet werden. Die Bonuspunkte betragen 5 % der in der Modulprüfung zu erreichenden Gesamtpunktzahl. Bei Nichtbestehen der Modulprüfung verfallen die Bonuspunkte. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmenachweise belegt. Erworbene Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters, in denen sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird.</p>	Über das Lernportfolio werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



## English V

English V

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	15	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	Einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

Vorausgesetzt ist die regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden.

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Die Studierenden sind in der Lage

#### Fachkompetenz:

- die wichtigsten Bestandteile eines Meetings zu unterscheiden
- die ausgesuchten Verhandlungsstrukturen und Theorien zu erörtern und mit weiterer Übung Verhandlungen auf Englisch durchzuführen
- die Strukturen, Modelle und Ausdrucksformen des Anglo-Kommunikationssystems zu unterscheiden

#### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- die wichtigsten Bestandteile einer erfolgreichen Präsentation zu kennen und anzuwenden
- die ausgewählten rhetorischen Werkzeuge zu kennen und mit weiterer Übung effektiv zu gebrauchen
- in Teams kooperativ, zielorientiert und zeitgerecht zu agieren und mit wenig weiterer Übung das Team zu führen
- komplexe Informationen (auch studiengangübergreifend) prägnant, kritisch und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auf Englisch auszudrücken und falls erforderlich zu bewerten (entspricht GER C1, UNICert –Niveaustufe III).
- die ausgesuchten kulturellen Taxonomien sowohl gut zu unterscheiden und bedacht, kooperativ und effektiv anzuwenden als auch die eigene und andere Verhaltensweise zu analysieren
- die eigene Kultur zu reflektieren, ethisch und reflektiert zu handeln (Ethikkompetenz) und zu wissen, wie, warum und mit welchen Optionen Kommunikation an unterschiedliche Kulturkreise angepasst werden kann und wie man mit Menschen unterschiedlicher Kulturen im Business-Kontext effektiv, regelkonform, respektvoll und angepasst umgeht. (Interkulturelle Kompetenz)

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- The language of meetings
- Rhetoric Tools/Presentations
- Negotiating
- Intercultural Communication/ Cultural Awareness
- Communication/Communication Styles

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Powell, Mark: Dynamic Presentations. Cambridge University Press: CUP 2010.

Fisher, Roger et al.: Getting to Yes. Negotiating an agreement without giving in. London: Random House 1981. [Das Harvard-Konzept. Der Klassiker der Verhandlungstechnik]

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele, internationale/englische Gastvorträge

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
ModA	<p>Lernportfolio Schriftlicher Teil, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,4</p> <p>Mündlicher Teil in der Lehrveranstaltung, Gewichtung 0,6 (4 einzelne mündliche Leistungsnachweise)</p> <p>Beide Teilleistungen sind separat mit mind. 4,0 erfolgreich zu absolvieren (sowohl mündlich als auch schriftlich).</p> <p>Mindestnote für Zulassung zum schriftlichen Teil beträgt 4,0. Wird dieser Schnitt nicht erreicht, so behalten die bereits bestandenen Leistungsnachweise eine Gültigkeit von maximal zwei Jahren.</p> <p><b>Hinweis auf Bonussystem:</b> Durch eine Anwesenheit von mindestens 75 % an den können Bonuspunkte erworben werden, die auf die Modulprüfung angerechnet werden. Die Bonuspunkte betragen 5 % der in der Modulprüfung zu erreichenden Gesamtpunktzahl. Bei Nichtbestehen der Modulprüfung verfallen die Bonuspunkte. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmenachweise belegt. Erworbene Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters, in denen sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird.</p>	Über das Lernportfolio werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Fremdsprache 2 Stufe I

Elective Language  
Chinese I, Spanish I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I6	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch/ Zielsprache	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			1. Chinesisch: Hui Weber 2. Spanisch: Xandra Walczak	

### Voraussetzungen\*

Prerequisite!

Vorausgesetzt ist die regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden.

### \*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen. In Kombination mit dem Modul I7 gibt es die Möglichkeit das UNIcert®-Zertifikat auf der Stufe Basis zu erwerben. (UNIcert® ist ein hochschulspezifisches System zur Ausbildung, Überprüfung und Zertifizierung allgemein- und fachsprachlicher Fremdsprachenkompetenzen)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (Übungen mit Rollenspielen, Partnerarbeit, Gruppenarbeit)	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

#### Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die Grundlagen der Fremdsprache (Basisvokabular und einfache grammatische Strukturen) in allen sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) zum einfachen und direkten Austausch von Informationen in routinemäßigen Situationen.

Chinesisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau A1.1 laut dem GER

Spanisch: Die Studierenden erreichen sprachliche Kompetenzen auf dem Niveau A1 laut GER.

Die Studierenden sind fähig, einen elementaren sozialen Kontakt in der Fremdsprache herzustellen.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Chinesisch – Themen: Einführung in die chinesische Aussprache, begrüßen und sich verabschieden, andere vorstellen und sich vorstellen, nach Ländern, Nationalitäten und der Herkunft fragen, nach der Uhrzeit, dem Datum fragen und mit Freunden verabreden, über Währungen sprechen, Zimmer bestellen und Preise aushandeln.  
Erwerb von 170 Vokabel

Spanisch - Themen: sich vorstellen, über Beruf und Arbeit sprechen, berufliche Tätigkeiten beschreiben, über die Familie sprechen; Zahlen, Datum; Essgewohnheiten, Uhrzeiten; Tisch reservieren; Essen bestellen, Nationalitäten, eine Stadt beschreiben, Verkehrsmittel, nach dem Weg fragen

Grammatik: Regelmäßige Verben auf –ar/-er/-ir;; Possessivpronomen; Gebrauch von *ser – estar - hay*; Adjektive; direkte/indirekte Objektpronomen; Verbgruppe e→ i und e →ie, das Verb *gustar; muy/mucho*; die Präpositionen *a/en*, Ordnungszahlen, Verneinungen

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

1. Chinesisch:

„Lóng neu Chinesisch für Anfänger, Kursbuch“, L 1-5

„Lóng neu Chinesisch für Anfänger, Übungsbuch“, L 1-5

„Lóng neu Chinesisch Extra, Übungsheft zur chinesischen Schrift“, chinesischen Schrift“, L 1-5

2. Spanisch:

Meta profesional A1-A2) Plus Kursbuch und Übungsbuch), L1-5

**Internationalität (Inhaltlich)**  
Internationality

Die Studierenden werden für ein Auslandssemester, -praktikum vorbereitet, nehmen an Gastvorträgen teil, tauschen sich mit internationalen Studierenden aus.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**  
Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Lernportfolio</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftlicher Teil, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,5 (Lexik -Grammatik, Textproduktion 0,25, Leseverstehen 0,25)</li> <li>• Mündlicher Teil: Gewichtung 0,5 (Hörverstehen 0,25, mündliche Leistungsnachweise 0,25).</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum schriftlichen Teil der Prüfung werden nur die Studierenden zugelassen, die erfolgreich die mündlichen Leistungsnachweise bestehen sowie die Hausaufgaben abgeben. Die Endnote für die mündlichen Leistungsnachweise des Portfolios ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Teilleistungen. Dies setzt voraus, dass alle mündlichen Teilnoten abgelegt werden. Die Mindestnote für die Zulassung zum schriftlichen Teil beträgt 4,0. Wird dieser Schnitt nicht erreicht, so behalten die bereits bestandenen Leistungsnachweise eine Gültigkeit von maximal zwei Jahren.</li> <li>• Beide Teile der Prüfung (schriftlich, mündlich) müssen bestanden werden. Anschließend wird aus diesen beiden Teilnoten die Gesamtnote gebildet.</li> <li>• Die mündlichen Leistungsnachweise werden in der Regel von zwei Prüfern abgenommen.</li> <li>• Kann die/der Studierende aufgrund höherer Gewalt nicht an dem schriftlichen Teil der Prüfung teilnehmen, zu welcher sie/er bereits zugelassen war, so kann sie/er für das nächste Semester auf Antrag unter dem Vorbehalt zugelassen werden, dass sie/er den schriftlichen Teil der Prüfung zum nächst möglichen Termin erfolgreich abschließt.</li> </ul> <p><b>Hinweis auf Bonussystem:</b> Durch eine Anwesenheit von mindestens 75% an der Lehrveranstaltung können Bonuspunkte erworben werden, die auf die Modulprüfung angerechnet werden. Die Bonuspunkte betragen 5% der in der Modulprüfung zu erreichenden Gesamtpunktzahl. Bei Nichtbestehen der Modulprüfung verfallen die Bonuspunkte. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmenachweise belegt. Erworben Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters, in denen sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird.</p>	<p>Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Fremdsprache 2 Stufe II

Elective Language  
Chinese II, Czech II, Russian II, Spanish II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I7	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch/ Zielsprache	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			1. Chinesisch: Hui Weber 2. Spanisch: Xandra Walczak	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

### Erfolgreicher Abschluss Modul I6, gleiche Sprache

Wahlmöglichkeiten

Es werden folgende Sprachen angeboten, von denen die gleiche wie bei Modul I6 zu wählen ist:

- Chinesisch
- Spanisch

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen. In Kombination mit dem Modul I6 gibt es die Möglichkeit das UNICert®-Zertifikat auf der Stufe Basis zu erwerben. UNICert® ist ein hochschulspezifisches System zur Ausbildung, Überprüfung und Zertifizierung allgemein- und fachsprachlicher Fremdsprachenkompetenzen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

#### Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage beim Hören bzw. Lesen einfache Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu allgemeinen oder studienbezogenen Themen zu verstehen, mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskünfte bzw. Informationen zu einigen ausgewählten Themen von unmittelbarem Belang zu erteilen und kurze Mitteilungen zu verfassen.

Chinesisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau A1.2 laut dem GER.

Spanisch: Die Studierenden erreichen sprachliche Kompetenzen auf dem Niveau A2 laut GER.

Die Studierenden sind fähig, die erste Interaktion in der Fremdsprache herzustellen. Sie erwerben erstes soziokulturelles Wissen und grundlegende interkulturelle Fertigkeiten.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

#### 1. Chinesisch:

Restaurant auswählen, Essen empfehlen, Speisen und Getränke bestellen, Familienangehörige nennen, nach dem Alter und dem Beruf fragen, den Weg beschreiben / nach der Benutzung von Verkehrsmitteln fragen, Kleidung und Lebensmittel einkaufen, Gewichtseinheiten angeben und den Preis erfragen, Unterhaltung über das chinesische Spracherlernen  
Erwerb von 200 Vokabeln

#### 2. Spanisch:

Themen: Hotelzimmer reservieren, sich beschweren; über Fähigkeiten sprechen; vergleichen; einen Vorgang beschreiben; über Pläne sprechen, Termine vereinbaren; Ratschläge geben; Wetter; Veränderungen im Berufsleben; Statistiken beschreiben, über berufliche Fähigkeiten sprechen, Bewerbung und Lebenslauf schreiben

Grammatik: Verbgruppe mit -g/ u →ue, das neutrale Pronomen /o, Perfekt, der Gebrauch von saber und poder; Komparativ, Superlativ, reflexive Verben, Gerundium, Relativsätze mit *que*; *futuro próximo*, Demonstrativpronomen; Notwendigkeiten ausdrücken; *Imperfecto*, *Indefinido*

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

1. Chinesisch:  
Lóng neu Chinesisch für Anfänger, Kursbuch“, L 6-10  
„Lóng neu Chinesisch für Anfänger, Übungsbuch“ L 6-10  
„Lóng neu Chinesisch Extra, Übungsheft zur chinesischen Schrift“ L6-10
2. Spanisch:  
Meta profesional A1-A2) Kursbuch und Übungsbuch), L6-10

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Die Studierenden werden für ein Auslandssemester, -praktikum vorbereitet, nehmen an Gastvorträgen teil, tauschen sich mit internationalen Studierenden aus.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Lernportfolio</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftlicher Teil, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,5 (Lexik -Grammatik, Textproduktion 0,25, Leseverstehen 0,25)</li> <li>Mündlicher Teil: Gewichtung 0,5 (Hörverstehen 0,25, mündliche Leistungsnachweise 0,25).</li> </ul> <p>Zum schriftlichen Teil der Prüfung werden nur die Studierenden zugelassen, die erfolgreich die mündlichen Leistungsnachweise bestehen sowie die Hausaufgaben abgeben. Die Endnote für die mündlichen Leistungsnachweise des Portfolios ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Teilleistungen. Dies setzt voraus, dass alle mündlichen Teilnoten abgelegt werden. Die Mindestnote für die Zulassung zum schriftlichen Teil beträgt 4,0. Wird dieser Schnitt nicht erreicht, so behalten die bereits bestandenen Leistungsnachweise eine Gültigkeit von maximal zwei Jahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beide Teile der Prüfung (schriftlich, mündlich) müssen bestanden werden. Anschließend wird aus diesen beiden Teilnoten die Gesamtnote gebildet.</li> <li>• Die mündlichen Leistungsnachweise werden in der Regel von zwei Prüfern abgenommen.</li> <li>• Kann die/der Studierende aufgrund höherer Gewalt nicht an dem schriftlichen Teil der Prüfung teilnehmen, zu welcher sie/er bereits zugelassen war, so kann sie/er für das nächste Semester auf Antrag unter dem Vorbehalt zugelassen werden, dass sie/er den schriftlichen Teil der Prüfung zum nächst möglichen Termin erfolgreich abschließt.</li> </ul> <p><b>Für Chinesisch und Spanisch</b> <b>Hinweis auf Bonussystem:</b> Durch eine Anwesenheit von mindestens 75% an der Lehrveranstaltung können Bonuspunkte erworben werden, die auf die Modulprüfung angerechnet werden. Die Bonuspunkte betragen 5% der in der Modulprüfung zu erreichenden Gesamtpunktzahl. Bei Nichtbestehen der Modulprüfung verfallen die Bonuspunkte. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmenachweise belegt. Erworben Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters, in denen sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird.</p>	<p>Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Fremdsprache 2 Stufe III

Elective Language  
Chinese III, Czech III, Russian III, Spanish III

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I8	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch/ Zielsprache	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			1. Chinesisch: Hui Weber 2. Spanisch: Xandra Walczak	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

#### Erfolgreicher Abschluss Module I6, I7, gleiche Sprache

Es werden folgende Sprachen angeboten, von denen die gleiche wie bei Modul I6 zu wählen ist:

- Chinesisch
- Spanisch

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen. In Kombination mit dem Modul I9 gibt es die Möglichkeit das UNIcert®-Zertifikat auf der Stufe I zu erwerben. UNIcert® ist ein hochschulspezifisches System zur Ausbildung, Überprüfung und Zertifizierung allgemein- und fachsprachlicher Fremdsprachenkompetenzen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

#### Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage zu vertrauten Themen aktiv Gespräche zu führen, unkomplizierte Texte zu verfassen, Hauptpunkte vom Hören und Lesen zu verstehen.

Chinesisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau A2.1 laut dem GER.

Slawische Sprachen: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau A2- B1 laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die Sprachen.

Spanisch: Die Studierenden erreichen sprachliche Kompetenzen auf dem Niveau B1.1 laut GER.

Die Studierenden bewältigen kurze Kontaktgespräche in der Fremdsprache. Sie erwerben erstes soziokulturelles Wissen und grundlegende interkulturelle Fertigkeiten.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

#### 1. Chinesisch:

Nach Hobbys fragen und über Freizeitbeschäftigungen sprechen • sich dazu äußern, wie gut man in seinen Hobbys ist • Einladung sowie Zu- und Absage schreiben • Neujahrskarte und Geburtstagskarte schreiben • Geschenke machen • den Gastgeber gratulieren und begrüßen • Fahrplan lesen und Zugkategorie erfragen • Zugfahrkarten kaufen • Verabschiedung auf dem Flughafen • über die Jahreszeit und das Wetter sprechen • verschiedene Wetterlagen miteinander vergleichen • Körperteile benennen • Krankheitssymptome beschreiben • Arzt besuchen • die Krankmeldung schreiben • gute Besserung wünschen; Erwerb von 200 Vokabeln

#### 2. Spanisch:

Produkte und Arbeitsprozesse beschreiben, über historische Ereignisse sprechen, Internetshopping, Webseiten, Geschichten/Erzählungen strukturieren; Bewertungen in der Vergangenheit; über Messevorbereitungen sprechen, Ratschläge geben und erbitten; Statistiken interpretieren; unbestimmte Mengenangaben; über Konsumverhalten sprechen, Verbraucherprofile erstellen; Werbung analysieren; Begründungen, Ziele und Konsequenzen benennen;  
Grammatik: Vertiefung der Vergangenheitszeiten, Signalwörter, Zeitpräpositionen, Gerundium in Verbindung mit Vergangenheitszeiten; bejahter Imperativ; Indefinitpronomen; verneinter Imperativ, Einführung des *presente de subjuntivo*



**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

1. . Chinesisch:  
 „Lóng neu Chinesisch für Anfänger, Kursbuch“, L11-15  
 „Lóng neu Chinesisch für Anfänger, Übungsbuch“, L11-15  
 „Lóng neu Chinesisch Extra, Übungsheft zur chinesischen Schrift“ L11-15
2. Spanisch: Meta profesional B1, Kursbuch und Übungsbuch, L1-4

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Die Studierenden werden für ein Auslandssemester, -praktikum vorbereitet, nehmen an Gastvorträgen teil, tauschen sich mit internationalen Studierenden im Rahmen der Exkursionen und bilateralen Projekten aus.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform*1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
ModA	<p>Lernportfolio</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftlicher Teil, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,5 (Lexik -Grammatik, Textproduktion 0,25, Leseverstehen 0,25)</li> <li>• Mündlicher Teil: Gewichtung 0,5 (Hörverstehen 0,25, mündliche Leistungsnachweise 0,25).</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum schriftlichen Teil der Prüfung werden nur die Studierenden zugelassen, die erfolgreich die mündlichen Leistungsnachweise bestehen sowie die Hausaufgaben abgeben. Die Endnote für die mündlichen Leistungsnachweise des Portfolios ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Teilleistungen. Dies setzt voraus, dass alle mündlichen Teilnoten abgelegt werden. Die Mindestnote für die Zulassung zum schriftlichen Teil beträgt 4,0. Wird dieser Schnitt nicht erreicht, so behalten die bereits bestandenen Leistungsnachweise eine Gültigkeit von maximal zwei Jahren.</li> <li>• Beide Teile der Prüfung (schriftlich, mündlich) müssen bestanden werden. Anschließend wird aus diesen beiden Teilnoten die Gesamtnote gebildet.</li> <li>• Die mündlichen Leistungsnachweise werden in der Regel von zwei Prüfern abgenommen.</li> <li>• Kann die/der Studierende aufgrund höherer Gewalt nicht an dem schriftlichen Teil der Prüfung teilnehmen, zu welcher sie/er bereits zugelassen war, so kann sie/er für das nächste Semester auf Antrag unter dem Vorbehalt zugelassen werden, dass sie/er den schriftlichen Teil der Prüfung zum nächst möglichen Termin erfolgreich abschließt.</li> </ul> <p><b>Hinweis auf Bonussystem:</b>          Durch eine Anwesenheit von mindestens 75% an der Lehrveranstaltung können Bonuspunkte erworben werden, die auf die Modulprüfung angerechnet werden. Die Bonuspunkte betragen 5% der in der Modulprüfung zu erreichenden Gesamtpunktzahl. Bei Nichtbestehen der Modulprüfung verfallen die Bonuspunkte. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmenachweise belegt. Erworben Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters, in denen sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird.</p>	Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



## Fremdsprache 2 Stufe IV

Elective Language  
Chinese IV Czech IV, Russian IV, Spanish IV

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I9	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch/ Zielsprache	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Chinesisch, Spanisch – MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			1. Chinesisch: Hui Weber 2. Spanisch Hortencia Stock	

### Voraussetzungen\* Prerequisites

#### Erfolgreicher Abschluss Module I6 bis I8, gleiche Sprache

Es werden folgende Sprachen angeboten, von denen die gleiche wie bei Modul I6 zu wählen ist:

- Chinesisch
- Spanisch

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen. In Kombination mit dem Modul I8 gibt es die Möglichkeit das UNICert®-Zertifikat auf der Stufe I zu erwerben. UNICert® ist ein hochschulspezifisches System zur Ausbildung, Überprüfung und Zertifizierung allgemein- und fachsprachlicher Fremdsprachenkompetenzen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

#### Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage beim Hören bzw. Lesen die wesentlichen Informationen zu allgemeinen, berufs- und studienbezogenen Situationen zu verstehen. Sie sind fähig sich zu Themen von allgemeinen Interesse bzw. des eigenen Lebens- und Studenumfeldes durch die Verwendung der grundlegenden Ausdrucksmittel sowie grammatischen Strukturen und eines soliden Wortschatzes schriftlich und mündlich zu äußern bzw. auszutauschen

Chinesisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau A2.2 laut dem GER.

Spanisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau B2 laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die Sprachen.

Die Studierenden sind mit ausgewählten interkulturellen Gegebenheiten vertraut und können entsprechend der betreffenden Gesellschaft handeln.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

1. Chinesisch:  
Über Bürogeräte sprechen • über das Internet kommunizieren • E-Mail verfassen • über Shanghai sprechen • Empfangen Delegation • Dankrede sprechen • über Sehenswürdigkeiten sprechen • eine Stadt vorstellen • chinesische Sitten und Gebräuche • Räume und Möbel benennen • eine Wohnung beschreiben • nach Wohnungsgröße und Miete fragen • Sagen, was für eine Wohnung Sie haben • Personen beschreiben und vergleichen • im Polizeirevier • die verlorene Sachen nennen und melden • das Fest und die Sitte • über Frühlingsfest und Weihnachten sprechen • Neujahrswünsche aussprechen ; Erwerb von 200 Vokabeln
2. Spanisch: Vorstellungsgespräch, Argumente zusammen fassen, Lateinamerika gestern und heute; Lateinamerika und die Globalisierung, Kultur.  
Grammatik: Estilo indirecto, ser y estar, oraciones e relativo, Pluscuamperfecto de subjuntivo, oraciones condicionales hipotéticas en el pasado.

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

1. Chinesisch:  
 „Lóng neu Chinesisch für Anfänger, Kursbuch“, L16 und  
 Skript von Hui Weber  
 „Lóng neu Chinesisch für Anfänger, Übungsbuch“, L16 und  
 Skript von Hui Weber
2. Spanisch: Universo.ele B2, evtl. Profesionales de los negocios (B1-B2)  
 Skript  
 Webseiten von spanischen und Lateinamerikanischen Zeitung.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Die Studierenden werden für ein Auslandssemester, -praktikum vorbereitet, nehmen an Gastvorträgen und Exkursionen teil, tauschen sich mit internationalen Studierenden aus, nehmen an Projekten mit ausländischen Studierenden an den Partnerhochschulen teil.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform <sup>*1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Lernportfolio</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftlicher Teil, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,5 (Lexik -Grammatik, Textproduktion 0,25, Leseverstehen 0,25)</li> <li>• Mündlicher Teil: Gewichtung 0,5 (Hörverstehen 0,25, mündliche Leistungsnachweise 0,25).</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum schriftlichen Teil der Prüfung werden nur die Studierenden zugelassen, die erfolgreich die mündlichen Leistungsnachweise bestehen sowie die Hausaufgaben abgeben. Die Endnote für die mündlichen Leistungsnachweise des Portfolios ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Teilleistungen. Dies setzt voraus, dass alle mündlichen Teilnoten abgelegt werden. Die Mindestnote für die Zulassung zum schriftlichen Teil beträgt 4,0. Wird dieser Schnitt nicht erreicht, so behalten die bereits bestandenen Leistungsnachweise eine Gültigkeit von maximal zwei Jahren.</li> <li>• Beide Teile der Prüfung (schriftlich, mündlich) müssen bestanden werden. Anschließend wird aus diesen beiden Teilnoten die Gesamtnote gebildet.</li> <li>• Die mündlichen Leistungsnachweise werden in der Regel von zwei Prüfern abgenommen.</li> <li>• Kann die/der Studierende aufgrund höherer Gewalt nicht an dem schriftlichen Teil der Prüfung teilnehmen, zu welcher sie/er bereits zugelassen war, so kann sie/er für das nächste Semester auf Antrag unter dem Vorbehalt zugelassen werden, dass sie/er den schriftlichen Teil der Prüfung zum nächst möglichen Termin erfolgreich abschließt.</li> </ul> <p><b>Hinweis auf Bonussystem:</b>          Durch eine Anwesenheit von mindestens 75% an der Lehrveranstaltung können Bonuspunkte erworben werden, die auf die Modulprüfung angerechnet werden. Die Bonuspunkte betragen 5% der in der Modulprüfung zu erreichenden Gesamtpunktzahl. Bei Nichtbestehen der Modulprüfung verfallen die Bonuspunkte. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmenachweise belegt. Erworben Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters, in denen sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird.</p>	<p>Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Fremdsprache 2 Stufe V

Elective Language  
Chinese V Czech V, Russian V, Spanish V

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I10	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Zielsprache	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Chinesisch, Spanisch – MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön Russisch, Tschechisch - Olena Prusikin			1. Chinesisch: Hui Weber 2. Russisch: Olena Prusikin 3. Spanisch: Hortencia Stock 4. Tschechisch: Dr. Galina Vondráčková	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

### Erfolgreicher Abschluss Module I6 bis I9 gleiche Sprache

Es werden folgende Sprachen angeboten, von denen die gleiche wie bei Modul I6 zu wählen ist:

- Chinesisch
- Russisch
- Spanisch
- Tschechisch

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen. In Kombination mit dem Modul S11 gibt es die Möglichkeit das UNICert®-Zertifikat auf der Stufe II zu erwerben. UNICert® ist ein hochschulspezifisches System zur Ausbildung, Überprüfung und Zertifizierung allgemein- und fachsprachlicher Fremdsprachenkompetenzen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Aus dem Interessen- oder Berufsgebiet sind die Studierenden in der Lage sich über Dinge dieses Spektrums zu verständigen, längeren Beiträgen zu folgen und klare detaillierte Texte zu verfassen (z.B.: Briefe, Berichte).

Chinesisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau A2 - B1 laut dem GER.

Slawische Sprachen: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau B1 - B2 laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die Sprachen.

Spanisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau B1 - B2 laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die Sprachen.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

#### 1. Chinesisch:

Netzwerk in China - PC, Handy, Internet, Wechat, Twitter, Facebook, über den Beruf sprechen, die Mitteilung und die Anzeige lesen, Einladung und Kontaktbrief schreiben, Schule und Bildung, Bildungssystem des Chinas, Bildungssystem des Deutschlands, in China ein Praktikum machen, die Tiere schützen, Erwerb von 200 Vokabeln

#### 2. Russisch:

Umgang mit typischen Situationen im Beruf: Telefongespräche, PC, Internet, Anzeigen, Jobsuche, Dienstreise – Flugverkehr, Vorstellung einer Firma und ihrer Produkte, Bankwesen, Straßenverkehr, Unfall-Polizei, Versicherungen, auf der Messe, Zahlungsmethoden im Handel mit Russland, Lieferungsbedingungen, Marktlage.

#### 3. Spanisch: über digitale Identität, digitale Rechte und Bedingungen sprechen, über kulturelle Unterschiede sprechen.

Umgang mit typischen Situationen im Beruf: Telefongespräche, PC, Internet, Anzeigen, Jobsuche, Dienstreise, Lebenslauf schreiben, Vorstellung. Themen aus Alltag, Sport, Kultur, Geschichte sprechen.  
Grammatik: Indicativo-subjuntivo, imperfecto de subjuntivo, uso de ser y estar (repaso), condicional, futuro.

4. Tschechisch:

Kochen und Abwiegen, Mengenangaben, Tiere, Arbeitssuche, Kultur, tschechische Sehenswürdigkeiten  
Deklination Plural

#### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

1. Chinesisch:

Hui Weber - Skript  
Das Neue Praktische Chinesisch 3

2. Russisch:

E. Saprykina, D. Pribyl, „Wirtschaftsrussisch“

3. Spanisch:

Skript, Zeitungsartikel, Kopien

4. Tschechisch:

Lída Holá, Pavla Bořilová, „Česky krok za krokem“, Teil 1, L 20-24

#### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Studierenden, nehmen an Gastvorträgen und Exkursionen teil, tauschen sich mit internationalen Studierenden aus, nehmen an Projekten mit ausländischen Studierenden an den Partnerhochschulen teil.  
Die Studierenden werden für die berufliche Tätigkeit in einer internationalen Firma vorbereitet.

#### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Lernportfolio</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftlicher Teil, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,5 (Lexik -Grammatik, Textproduktion 0,25, Leseverstehen 0,25)</li> <li>Mündlicher Teil: Gewichtung 0,5 (Hörverstehen 0,25, mündliche Leistungsnachweise 0,25).</li> </ul> <p>• Zum schriftlichen Teil der Prüfung werden nur die Studierenden zugelassen, die erfolgreich die mündlichen Leistungsnachweise bestehen sowie die Hausaufgaben abgeben. Die Endnote für die mündlichen Leistungsnachweise des Portfolios ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Teilleistungen. Dies setzt voraus, dass alle mündlichen Teilnoten abgelegt werden. Die Mindestnote für die Zulassung zum schriftlichen Teil beträgt 4,0. Wird dieser Schnitt nicht erreicht, so behalten die bereits bestandenen Leistungsnachweise eine Gültigkeit von maximal zwei Jahren.</p> <p>• Beide Teile der Prüfung (schriftlich, mündlich) müssen bestanden werden. Anschließend wird aus diesen beiden Teilnoten die Gesamtnote gebildet.</p> <p>• Die mündlichen Leistungsnachweise werden in der Regel von zwei Prüfern abgenommen.</p> <p>• Kann die/der Studierende aufgrund höherer Gewalt nicht an dem schriftlichen Teil der Prüfung teilnehmen, zu welcher sie/er bereits zugelassen war, so kann sie/er für das nächste Semester auf Antrag unter dem Vorbehalt zugelassen werden, dass sie/er den schriftlichen Teil der Prüfung zum nächst möglichen Termin erfolgreich abschließt.</p> <p><b>Für Chinesisch und Spanisch</b> <b>Hinweis auf Bonussystem:</b> Durch eine Anwesenheit von mindestens 75% an der Lehrveranstaltung können Bonuspunkte erworben werden, die auf die Modulprüfung angerechnet werden. Die Bonuspunkte betragen 5% der in der Modulprüfung zu erreichenden Gesamtpunktzahl. Bei</p>	<p>Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.</p>

	Nichtbestehen der Modulprüfung verfallen die Bonuspunkte. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmenachweise belegt. Erworbene Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters, in denen sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird.	
--	---	--

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



## Fremdsprache 2 Stufe VI

Elective Language

Chinese VI Czech VI, Russian VI, Spanish VI

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I11	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Zielsprache	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Chinesisch, Spanisch – MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön Russisch, Tschechisch – Olena Prusikin			1. Chinesisch: Hui Weber 2. Russisch: Olena Prusikin 3. Spanisch: Hortencia Stock 4. Tschechisch: Dr. Galina Vondráčková	
Voraussetzungen* Prerequisites				

### Erfolgreicher Abschluss Module I6 bis I9 gleiche Sprache

Es werden folgende Sprachen angeboten, von denen die gleiche wie bei Modul I6 zu wählen ist:

- Chinesisch
- Russisch
- Spanisch
- Tschechisch

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „International“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen. In Kombination mit dem Modul I10 gibt es die Möglichkeit das UNIcert®-Zertifikat auf der Stufe II zu erwerben. UNIcert® ist ein hochschulspezifisches System zur Ausbildung, Überprüfung und Zertifizierung allgemein- und fachsprachlicher Fremdsprachenkompetenzen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Die Studierenden sind in der Lage die grundlegenden sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Lande der Zielsprache zu bewältigen.

Sie sind fähig den wesentlichen Inhalt allgemeinsprachlicher, berufs- und studienbezogener Texte zu verstehen (z.B.: Reden, Vorträge) und sich schriftlich und mündlich zu einer Vielfalt kultureller und fachlicher Themen angemessen zu äußern und an den entsprechenden Gesprächen aktiv teilzunehmen.

Sie beherrschen komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular.

Chinesisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau B1 laut dem GER.

Slawische Sprachen: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau B2 laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die Sprachen.

Spanisch: Die Studierenden erreichen die sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau B2 laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für die Sprachen

Die Studierenden erwerben soziokulturelles Wissen und interkulturelle Fertigkeiten.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

1. Chinesisch:  
Lebenslauf schreiben, Stellenanzeigen lesen und schreiben, Bewerbung schreiben, eine Anweisung lesen, die Messe besichtigen, eine Firma besuchen, ein Produkt anfragen, Produkte einkaufen, Reklamationen, Warenkettik, Preisverhandlung, Erwerb von 200 Vokabeln

2. Russisch:

Firmenbesuch: Allgemeine Information, Organisationsstruktur, die wichtigsten Formen von kommerziellen Organisationen in Russland, Vertriebssystem, Online-Verkauf, Werbung, Geschäftskorrespondenz: Geschäftsbrief, Anfrage, Antwort auf Anfrage, E-Mail-Korrespondenz im Zusammenhang mit der Lieferung, Bestellung, Rechtsfragen: Vertrag, Reklamation

3. Spanisch:

Ziel des Kurses ist die Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeit. Wirtschaft und Finanzen sprechen. Globalisierung. Emotionen und Geld, Vor und Nachteile der Dollarisierung,

4. Tschechisch:

Medien, PC, Internet, Vorstellung einer Firma, Firma und ihre Produkte, Dienstreise, auf der Messe, Handelskorrespondenz, Bankwesen, Straßenverkehr, Landeskunde: Wirtschaft, Politik, Kultur, Geschichte, Sport

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

1. Chinesisch:

Hui Weber – Skript

2. Russisch:

E. Saprykina, D. Pribyl, „Wirtschaftsrussisch“

3. Spanisch: Skript, Zeitungsartikeln, Comics. Buch wird in der ersten Stunde genannt.

4. Tschechisch:

Lída Holá, „Česky krok za krokem“, Teil 2

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Die Studierenden, nehmen an Gastvorträgen und Exkursionen teil, tauschen sich mit internationalen Studierenden aus, nehmen an Projekten mit ausländischen Studierenden an den Partnerhochschulen teil.

Die Studierenden werden für die berufliche Tätigkeit in einer internationalen Firma vorbereitet.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	<p>Lernportfolio</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftlicher Teil, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,5 (Lexik -Grammatik, Textproduktion 0,25, Leseverstehen 0,25)</li> <li>• Mündlicher Teil: Gewichtung 0,5 (Hörverstehen 0,25, mündliche Leistungsnachweise 0,25).</li> </ul> <p>• Zum schriftlichen Teil der Prüfung werden nur die Studierenden zugelassen, die erfolgreich die mündlichen Leistungsnachweise bestehen sowie die Hausaufgaben abgeben. Die Endnote für die mündlichen Leistungsnachweise des Portfolios ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Teilleistungen. Dies setzt voraus, dass alle mündlichen Teilnoten abgelegt werden. Die Mindestnote für die Zulassung zum schriftlichen Teil beträgt 4,0. Wird dieser Schnitt nicht erreicht, so behalten die bereits bestandenen Leistungsnachweise eine Gültigkeit von maximal zwei Jahren.</p> <p>• Beide Teile der Prüfung (schriftlich, mündlich) müssen bestanden werden. Anschließend wird aus diesen beiden Teilnoten die Gesamtnote gebildet.</p> <p>• Die mündlichen Leistungsnachweise werden in der Regel von zwei Prüfern abgenommen.</p> <p>• Kann die/der Studierende aufgrund höherer Gewalt nicht an dem schriftlichen Teil der Prüfung teilnehmen, zu welcher sie/er bereits zugelassen war, so kann sie/er für das nächste Semester auf Antrag unter dem Vorbehalt zugelassen werden, dass sie/er den schriftlichen Teil der Prüfung zum nächst möglichen Termin erfolgreich abschließt.</p> <p><b>Für Chinesisch und Spanisch Hinweis auf Bonussystem:</b> Durch eine Anwesenheit von mindestens 75% an der Lehrveranstaltung können Bonuspunkte erworben werden, die auf die Modulprüfung angerechnet</p>	Über die genannten Prüfungsformen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgefragt.

	werden. Die Bonuspunkte betragen 5% der in der Modulprüfung zu erreichenden Gesamtpunktzahl. Bei Nichtbestehen der Modulprüfung verfallen die Bonuspunkte. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmenachweise belegt. Erworbene Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters, in denen sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird.	
--	--	--

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Interkulturelle Kommunikation

Intercultural Communication

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I12	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Julia Heigl			Philipp Schädler	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Interdisziplinäre Fächer" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

### Fachkompetenz:

- die Bedeutung der Kommunikation in und von einem Unternehmen nach innen und außen in einer globalisierten Welt zu erkennen und Kommunikations- und Kulturmodelle, Aspekte und Instrument der interkulturellen Kommunikation sowie Grundlagen der Verhandlungsführung und des Verhandlungsmanagements zu beschreiben (Fachkompetenz)

### Methodenkompetenz:

- mit dem erworbenen Instrumentalwissen interkulturelle Kommunikationsprobleme im beruflichen Umfeld zu identifizieren und zu lösen. (Problemlösungskompetenz)
- dabei Kulturmodelle einzusetzen um systematisch mögliche kulturell bedingte Handlungs- und Interpretationsunterschiede zu identifizieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz), um in der Folge adäquat zu kommunizieren. (Kommunikationskompetenz)

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- kooperativ eine interkulturelle Geschäftssituation (z.B. Verhandlung) im Team zu planen und fristgemäß auszuführen, dabei effektiv und bedacht zu arbeiten und falls nötig das Team auch zu führen. (Teamfähigkeit/Teamführungsfähigkeit)
- die eigene Kultur zu reflektieren, ethisch und reflektiert zu handeln (Ethikkompetenz) und zu wissen, wie, warum und mit welchen Optionen Kommunikation an unterschiedliche Kulturkreise angepasst werden kann und wie man mit Menschen unterschiedlicher Kulturen im Business-Kontext effektiv, regelkonform, respektvoll und angepasst umgeht. (Interkulturelle Kompetenz)

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Interkulturelles Management als Herausforderung
- Interne und externe Unternehmenskommunikation, Kommunikationsmodelle
- Kulturmodelle und Kulturunterschiede, insbesondere im Hinblick auf Kommunikation
- Verhandlungsvorbereitung und Verhandlungsführung, insbesondere im internationalen Kontext
- Critical Incidents, interkulturelles Training und Mitarbeiterentwicklung

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Broszinsky-Schwabe, Edith (2011): Interkulturelle Kommunikation. Missverständnisse – Verständigung. VS Verlag für Sozialwissenschaften/Springer, Wiesbaden.
- Hall, Edward T. (1959): The Silent Language. Garden City, New York.
- Hofstede, Geert (2009): Lokales Denken, globales Handeln, 4. Auflage, DTV Deutscher Taschenbuch Verlag.
- Keup, Marion (2010): Internationale Kompetenz, Gabler/Springer, Wiesbaden.
- Kumbruck, Christel / Derboven, Wibke (2009): Interkulturelles Training, Trainingsmanual zur Förderung interkultureller Kompetenzen in der Arbeit 2., erweiterte und überarbeitete Auflage, Springer, Heidelberg.
- Müller, Stefan / Gelbrich, Katja (2014): Interkulturelle Kommunikation, Verlag Franz Vahlen, München.
- Piwinger, M./Zerfaß, A. (Hrsg.): Handbuch Unternehmenskommunikation, Gabler/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden, 2007.

- Schugk, Michael (2004): Interkulturelle Kommunikation – Kulturbedingte Unterschiede in Verkauf und Werbung, Verlag Franz Vahlen, München.
- Schugk, Michael (2014): Interkulturelle Kommunikation in der Wirtschaft: Grundlagen und Interkulturelle Kompetenz für Marketing und Vertrieb, Verlag Franz Vahlen, München.
- Welge, Martin K. / Holtbrügge, Dirk (2015): Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Siehe Lernziele und Inhalte der Lehrveranstaltungen

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform <sup>*1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	Projektarbeit Projektarbeit in Teams (ca. 5 Personen, Teamfindung in der ersten Vorlesung) zur Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer interkulturellen Geschäftssituation mit schriftlicher Ausarbeitung (20-25 Seiten, max. 50 Punkte, fällig in der vorletzten Vorlesung) und Business Theater (45 Minuten, max. 50 Punkte, Termine werden in der ersten Vorlesung bekannt gegeben).	Fach- und interkulturelle Kompetenz, Problemlösungs-, Anwendungs- und Kommunikationskompetenz, s.o.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Automatisierungstechnik

Automation Technologies

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Ing. Manfred Beham			Prof. Dr. Ing. Manfred Beham	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" in den Bachelorstudiengängen „Internationales Technologiemanagement“ und „Wirtschaftingenieurwesen“. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fach- und Methodenkompetenz:

Die Studierenden:

- kennen die Grundzüge der Automatisierungstechnik.
- können mit Hilfe der Modellierungswerkzeuge typische Automatisierungsaufgaben lösen.
- kennen grundlegende Anwendungen der Automatisierungstechnik
- können für typische Automatisierungsaufgaben geeignete Architekturen, Module und Komponenten auswählen.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden:

- sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion eine technische Fragestellung zu lösen.
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Strukturen
- Rechner
- Komponenten
- Modelle
- Programme
- Kommunikation
- Mensch-Maschine-Systeme
- Anwendungen
- Automatisierung und Industrie 4.0

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Plenk, V.: "Grundlagen der Automatisierungstechnik kompakt", Springer Verlag, 2019
- Heinrich, B., et.al.: "Grundlagen Automatisierung", Springer Verlag, 2015
- Langmann, R.: "Taschenbuch der Automatisierung", 3. Auflage, Hanser Verlag, 2017
- Gevatter, H.J. (Hrsg.): "Automatisierungstechnik", Band 1-3, Springer Verlag, 2000
- Lunze, J.: "Regelungstechnik 1", 8. Auflage, Springer Verlag, 2010

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte sind international von Relevanz.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform <sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur (KI)	Dauer: Schriftliche Prüfung 90 Minuten Gewicht für Zeugnisgesamtnote: 1 Schriftliche Prüfung 100 %	Vorlesungsinhalt

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

<b>Business Model Innovation</b> Business Model Innovation			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> Classification	<b>Modul-ID</b> Module ID	<b>Art des Moduls</b> Kind of Module Wahlpflichtmodul	<b>Umfang in ECTS-Leistungspunkte</b> Number of Credits 5

<b>Ort</b> Location	<b>Sprache</b> Language	<b>Dauer des Moduls</b> Duration of Module	<b>Vorlesungsrhythmus</b> Frequency of Module	<b>Max. Teilnehmerzahl</b> Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	20
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor			<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Julia Heigl			Prof. Dr. Julia Heigl	

**Voraussetzungen\***  
Prerequisites

**Verbindliche Anmeldung vor Beginn des Semesters**

**Konversationsfähigkeit auf Englisch wird erwartet, da das Projekt in englischer Sprache bearbeitet wird und auch die Vorlesungen teilweise in englischer Sprache stattfinden.**

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

<b>Verwendbarkeit</b> Availability	<b>Lehrformen</b> Teaching Methods	<b>Workload</b>
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Integrations- und Wahlpflichtmodule" im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen sowie Teil der Modulgruppe "Vertiefung" in den Bachelorstudiengängen Internationales Technologiemanagement, Wirtschaftsingenieurwesen und Digital Healthcare Management mit Studienbeginn ab WS 2019/2020.	Seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Online-Vorlesungen	Präsenzveranstaltung: 50 h Selbststudium/Nachbereitung: 25 h Projektarbeit: 75 h Gesamtaufwand: 150 h

**Lernziele / Qualifikationen des Moduls**  
Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- Fachkompetenz:**
- Die Studierenden analysieren aktuelle und erwartete Umfeld-, Branchen- und Unternehmensspezifika insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Digitalisierung (und anderer Megatrends).
  - Die Studierenden analysieren Kundenbedürfnisse und entwickeln neue Value Propositions.
  - Die Studierenden analysieren, entwickeln und bewerten Geschäftsmodelle, inkl. Ertragsmodell und notwendiger Architektur (Ressourcen, Aktivitäten, Partnerschaften)

- Methodenkompetenz:**
- Die Studierenden wenden in einem konkreten (Praxis-)Projekt gängige Methoden der Geschäftsmodellentwicklung, der Anforderungs- und Bedürfnisanalyse sowie Innovationsansätze für die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells an. Sie nutzen dabei u.a. Personas, Business Model Canvas und andere Templates.
  - Die Studierenden erkennen interkulturelle und interdisziplinäre Herausforderungen in der Teamarbeit und passen ihre Arbeitsweise darauf an.
  - Die Studierenden nutzen digitale Kooperations- und Kommunikationstools.

- Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**
- Die Studierenden sind in der Lage kooperativ ein Teamprojekt zu planen und fristgemäß auszuführen und dabei insbesondere in einem heterogenen, interdisziplinären und internationalen Team effektiv und bedacht zu arbeiten, und falls nötig das Team auch zu führen.
  - Die Studierenden sind in der Lage Ergebnisse effektiv zu kommunizieren und komplexe Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken.

**Inhalte der Lehrveranstaltungen**  
Course Content

Globale Megatrends wie Digitalisierung haben radikalen Einfluss darauf, welchen und wie Unternehmen Nutzen für Kunden schaffen (Value Proposition Innovation), wie dieser Nutzen erbracht wird (Architektonische Innovationen) und wie Unternehmen Geld verdienen (Ertragsmodellinnovationen). Daher müssen bestehende Geschäftsmodelle im Sinne einer Geschäftsmodellinnovation bewusst verändert oder



andere komplett neu geschaffen werden. Geschäftsmodellinnovationen setzen damit im Gegensatz zu Produkt- oder Prozessinnovationen direkt am Geschäftsmodell eines Unternehmens an. Dabei werden nicht nur Kundenbedürfnisse besser befriedigt, sondern auch Grundstrukturen und Wettbewerbsregeln der Branche in Frage gestellt.

Im Rahmen des Moduls bearbeiten die Studierenden in einem internationalen Projekt in Teams mit Studierenden aus weiteren Hochschulen eine aktuelle, reale Praxisfragestellung, in der ein neues Plattform-Geschäftsmodell entwickelt werden soll.

Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in definierten Teilschritten, die durch Lehrinhalte zu den folgenden Themen unterstützt werden:

- Arbeiten mit dem Business Model Canvas: Analyse, Entwicklung und Bewertung eines eigenen Geschäftsmodells
- Auswirkungen der Digitalisierung und anderer Megatrends auf Geschäftsmodelle und Organisationen
- Plattform-Business
- Grundlagen des Design Thinking Prozesses
- Nutzergruppen und ihre Bedürfnisse, Anforderungen und Probleme verstehen (Persona entwickeln)
- Brainstorming- und Kreativitätstechniken
- Marktpotenzial und Umsatzmodell bewerten
- Geschäftsmodelle in der Praxis

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

z.B.:

Gassmann, Oliver, Karolin Frankenberger, and Michaela Csik. Geschäftsmodelle entwickeln: 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler business model navigator. Carl Hanser Verlag GmbH Co KG, 2017.

Kim, W. C./Mauborgne, R.: How to create uncontested market space and make the competition irrelevant. Harvard Business Review, 4. Jahrgang (2005), Nr. 13, 1-2.

Osterwalder, A./Pigneur, Y.: Business model generation: a handbook for visionaries, game changers, and challengers. John Wiley & Sons, 2010.

Robier, J.: UX Redefined. Winning and Keeping Customers with Enhanced Usability and User Experience, Springer 2016.

Schallmo, D.R.A.: Design Thinking erfolgreich anwenden, Springer 2017.

Kreutzer, R.T./Neugebauer, T./Pattloch, A.: Digital Business Leadership, Springer/Gabler 2017.

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Das Projekt findet in Kooperation mit den Hochschulen Haaga-Helia University of Applied Sciences, Helsinki/Finnland und Thomas More Hogeschool, Geel/Belgien statt.

Teams sind international besetzt und müssen in englischer Sprache kommunizieren.

Auch die begleitenden Vorlesungen werden in englischer Sprache gehalten.

Die behandelte Praxisfragestellung ist von internationaler Relevanz.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in Gruppen zu je ca. 6 Studierenden (jeweils 2 aus Weiden, 4 aus Finnland und/oder Belgien) zu einer zu Beginn des Semesters vorgestellten Unternehmensfragestellung in mehreren Phasen, die beim Projektkickoff vorgestellt werden und sukzessive zu bearbeiten sind. Jeder Studierende hat zur gemeinsamen Aufgabenstellung individuell beizutragen. Die Gesamtergebnisse sind in der Gruppe in Form eines Pitch-Videos (englisch) einzureichen sowie in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 15 Seiten je deutscher 2er-Gruppe, Sprache englisch oder deutsch) zusammenzufassen, Gewichtung 50/50.	Über die Projektarbeit werden nahezu alle o.g. Kompetenzen abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Controlling

Controlling

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und/oder online	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser			Dr. Thomas List	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" in den Bachelorstudiengängen Internationales Technologiemanagement, Wirtschaftsingenieurwesen und Digital Healthcare Management. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Fallstudien	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

### Fachkompetenz:

- zentrale Aufgaben und Instrumente der operativen und strategischen Planung und Kontrolle zu beschreiben und betriebliche Controlling-Sachverhalte auf strategischer und operativer Ebene zu analysieren und zu bewerten (Fachkompetenz Wirtschaft)

### Methodenkompetenz:

- die erlernten Instrumentarien auf Fallstudien und Übungsaufgaben sowie einfache praktische Aufgabenstellungen anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten. (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Unternehmensdaten zu analysieren und logisch-schlüssig zu synthetisieren (Analyse- und Synthesekompetenzen)
- darauf aufbauend mit dem erworbenen Instrumentalwissen Profitabilitäts-Probleme zu identifizieren und Lösungsansätze zu entwickeln. (Problemlösungskompetenz)

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- komplexe Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken, Entscheidungsvorlagen für einfache Controlling-Aufgaben zu erstellen, Empfehlungen abzuleiten und mit der relevanten Zielgruppe fundiert und effektiv zu kommunizieren. (Kommunikationskompetenz)

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Gegenstand und Aufgaben des Controllings
- Strategisches Controlling
- Operatives Controlling
- Controlling in der Praxis

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Deimel/Heupel/Wiltinger: Controlling, Vahlen.
- Fischer/Möller/Schultze: Controlling – Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, Schäffer-Poeschel.
- Friedl/Hofmann/Pedell: Kostenrechnung (Lehrbuch und Übungsbuch), Vahlen.
- Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling (Lehrbuch und Übungsbuch), Schäffer-Poeschel.

Jeweils neueste Auflage.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Im Rahmen der Fallstudien werden international tätige Unternehmen analysiert. Im Rahmen von Jahresabschlüssen wird auf unterschiedliche Rechnungslegungsvorschriften eingegangen. Teilweise werden englischsprachige Artikel und Fallstudien eingesetzt.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
ModA	Projektarbeit Schriftlich, mündlich: Gruppenarbeit mit mündlicher Präsentation jedes Gruppenmitglieds zu einer aktuellen Fragestellung des Controllings (konkrete Themen werden in der ersten Veranstaltung vorgestellt). Die mündliche Präsentation hat einen Umfang von insgesamt 15 Minuten, das dazu zu erstellende und einzureichende Projektdokument zur Gruppenarbeit ca. 15 Seiten.	In der Projektarbeit werden alle o. g. Kompetenzen geprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Digitalisierung in Einkauf, Marketing und Vertrieb

Digitalisation in Sourcing, Marketing and Sales

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			Prof. Dr. Christoph Pitzl (Fakultät <b>WEBIS</b> )	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fachkompetenz:

Die Studierenden beschreiben auf einfachem Niveau die fachlich relevanten Aspekte der Digitalisierung, Automatisierung, Big Data und Künstlicher Intelligenz. Sie beschreiben Anwendungsfelder in Einkauf, Marketing-Strategie und -mix sowie im Vertrieb und kennen beispielhafte Umsetzungssoftware. Sie kennen verschiedene Umsetzungsstufen und sind mit typischen Herausforderungen bei deren Implementierung vertraut.

### Methodenkompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, geeignete datenbasierte Unterstützung oder Alternativen für klassische Prozesse, Methoden und Instrumente des Einkaufs, des Marketing und des Vertriebs theoretische und in einfachen betrieblichen Fragestellungen vorzuschlagen. Die Studierenden können mithilfe relevanter Software-Lösungen auf einfachem Niveau digitale Prozesse modellieren und bearbeiten und

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden reflektieren kritisch Chancen und Risiken der Digitalisierung, v.a. auch im Hinblick auf ethische Aspekte, Datenschutz und Datensicherheit.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

***Dieses Fach wird von der WEBIS-Fakultät angeboten. Das Fach mit dem Titel "Innovative Beschaffung und E-Procurement" ist Teil des Studiengangs Betriebswirtschaft der WEBIS-Fakultät. Relevante Informationen zu den Inhalten, Kompetenzen und Prüfungsleistungen dieses Fachs entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch des oben genannten Studiengangs.***

Grundlagen zu Digitalisierung, Automatisierung Big Data, Künstlicher Intelligenz

### Digitalisierung im Einkauf:

- Z.B.: E-Procurement,
- Bedarfsanalyse, should-costing, Lieferantenstrukturoptimierung u.a. auf Basis von Big Data und Künstliche Intelligenz
- Chatbots

### Digitalisierung im Marketing:

- Strategie: Predictive Kundenscoring
- Preispolitik: Datenbasierte Preisoptimierung (z.B. Dynamic Pricing, Yield Management)
- Kommunikationspolitik: Digitale Kommunikation/Soziale Medien/Online-Advertising, Automatisierte Anstoßketten, next best offer
- Produktpolitik: Smarte Produkte und datenbasierte Servicemodelle

### Digitalisierung im Vertrieb:

- Nutzung von CRM-Software
- eCommerce und EDI
- Außendienstunterstützung
- Digitalisierung im stationären Handel

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

- Binckebanck, L.; Rainer, E.: Digitalisierung im Vertrieb. Strategien zum Einsatz neuer Technologien in Vertriebsorganisationen, Springer
- Hanning, U. (Hrsg.): Marketing und Sales Automation. Grundlagen – Tools – Umsetzung. Alles, was Sie wissen müssen, Springer/Gabler.
- Kleemann, F. C., & Glas, A. H. (2017). Einkauf 4.0: Digitale Transformation der Beschaffung. Springer-Verlag.
- Winkelmann, P.: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, neueste Auflage.

in Großteil der Veranstaltung bezieht aktuellste Studien und Software-Lösungen mit ein; Literatur, Zugänge dazu etc. werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Die diskutierten Trends und Lösungen sind von internationaler Relevanz. Teilweise werden englischsprachige Artikel und Software-Lösungen eingesetzt.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform</b> <sup>*1)</sup>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung</b> <sup>*2)</sup>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
ModA	Lernportfolio	Über das Lernportfolio werden nahezu alle der genannten Lernziele abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Medizinische Produktentwicklung

Medical Product Development

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Wahlmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	110
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor			<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Marc Hainke			Prof. Dr. Marc Hainke	
<b>Voraussetzungen*</b> Prerequisites				
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>				
<b>Verwendbarkeit</b> Availability		<b>Lehrformen</b> Teaching Methods		<b>Workload</b>
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Das Modul kann im Bachelorstudiengang Medizintechnik anerkannt werden und umgekehrt. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule muss von Fall zu Fall geprüft werden.		Seminaristischer Unterricht; Projektarbeit		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 20 Prüfungsvorbereitung: 20 Projekt-/Konstruktionsarbeit: 80 h Gesamtaufwand: 180 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fachkompetenz:

- Sie sind in der Lage, Konstruktionen aus dem Bereich des Maschinenbaus zu analysieren und zu bewerten (Fachkompetenz Technik)
- Fähigkeit zur Auslegung komplexer Maschinenteile (Fachkompetenz Technik)

### Methodenkompetenz:

Sie sind in der Lage

- die erlernten Instrumentarien auf Fallstudien und Übungsaufgaben sowie einfache praktische Aufgabenstellungen anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten. (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Technische Konstruktionen zu analysieren (Analysekompetenzen)
- darauf aufbauend mit dem erworbenen Instrumentalwissen Lösungsansätze zu entwickeln (Problemlösungskompetenz)

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie sind in der Lage, komplexe technische Informationen schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken, zur Lösungsfindung in einer Gruppenarbeit, technische Problemlösungen zu verstehen und mit der relevanten Zielgruppe fundiert und effektiv zu kommunizieren. (Kommunikationskompetenz)

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Festigkeitsberechnung und Werkstoffeigenschaften
- Achsen, Wellen und Zapfen
- Wälz- und Gleitlager
- Form- und Kraftschlüssige Welle-Nabe-Verbindungen
- Schraubenverbindungen
- Toleranzen und Passungen
- Überblick Getriebearten: Riemen-, Ketten-, Zahnradgetriebe
- Kraftfluss
- Modellbildung
- Technische Dokumentation und Präsentation
- Entwicklungsprojekt: Dimensionierung von Bauteilen und Auswahl geeigneter Maschinenelemente für ein Produkt

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Naefe, P.; Luderich, J.: Konstruktionsmethodik für die Praxis – Effiziente Produktentwicklung in Beispielen, Springer Vieweg, 2016 (eBook)
- Feldhusen, J.; Grote, K.-H.: Pahl/Beitz: Konstruktionslehre – Methoden und Anwendung erfolgreicher Produktentwicklung, Springer Vieweg, 8. Auflage, 2013 (eBook)
- Wittel, H.; et al.: Roloff/Matek Maschinenelemente: Normung, Berechnung, Gestaltung, Springer Vieweg, 22. Auflage (eBook)
- Harer, J.: Anforderungen an Medizinprodukte, Hanser, 2. Auflage, 2014 (eBook)
- Dössel, O.: Bildgebende Verfahren in der Medizin, Springer Vieweg, 2. Auflage, 2016 (eBook)

<b>Internationalität (Inhaltlich)</b>		
Internationality		
Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b>		
Method of Assessment		
<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
ModA	Es werden mehrere Übungsleistungen erstellt, aus denen sich die Gesamtnote ergibt. Inhalt, Termin und Gewichtung der Übungsleistungen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	Über die Übungsleistung werden nahezu alle genannten Lernziele und Kompetenzen abgeprüft

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Fabrikplanung

Module Title

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
Vertiefungsmodul		Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird in jedem Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller			Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der Produktionswirtschaft

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule geht aus den jeweiligen Wahlfachkatalogen hervor oder ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Exkursionen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fachkompetenz:

- Probleme bei der Gestaltung von Fabriken unter produktionstechnischen Gesichtspunkten zu lösen.
- komplexe fabrikplanerische Aufgaben systematisch zu differenzieren und spezifische Lösungen zu entwickeln.

### Methodenkompetenz:

- Standortalternativen für die Produktionslokalisierung systematisch zu bewerten und vor dem Hintergrund unvollständiger Informationen einen Vorschlag zu generieren.
- die wesentlichen Strukturelemente einer Fabrik (Fertigungsmittel, Logistik, Personal, Flächen und Gebäude) basierend auf einem vorgegebenen Produktionsszenario systematisch zu planen.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- In Expertenteams zu Fragen der Fabrikplanung verantwortlich zu arbeiten und komplexe fachbezogene Probleme im Team zu lösen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen der Fabrikplanung (Aufgaben/Ziele, Planungsgrundsätze, Projektorganisation, ...)
- Zielplanung
- Standortplanung
- Strukturplanung
- Fertigungsmittelplanung
- Materialflussplanung
- Personalplanung
- Flächen- und Gebäudeplanung

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading



- Grundig: Fabrikplanung, Planungssystematik – Methoden – Anwendungen, Carl Hanser Verlag, München, Wien, 2014
- Kettner, Schmidt, Greim: Leitfaden der systematischen Fabrikplanung, Carl Hanser Verlag, München, Wien, 1984
- Koether, Kurz, Seidel, Weber: Betriebsstättenplanung und Ergonomie, Planung von Arbeitssystemen, Carl Hanser Verlag, München, 2001
- Kühn: Digitale Fabrik, Fabriksimulation für Produktionsplaner, Carl Hanser Verlag, München, Wien, 2006
- Pawellek: Ganzheitliche Fabrikplanung, Grundlagen, Vorgehensweise, EDV-Unterstützung, Springer Verlag, Berlin, 2008
- Wiendahl, Reichardt, Nyhuis; Handbuch Fabrikplanung, Carl Hanser Verlag, München, Wien 2014

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform <sup>*1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Kl	<p>Klausur, Dauer 90 Minuten</p> <p>Durch erfolgreiche Teilnahme an einer Fabrikplanungsstudie können Bonuspunkte (gem. § 9 APO) in Höhe von 20 % der maximalen Punktzahl der Klausur erreicht werden.</p>	Über die Klausur werden nahezu alle o. g. Kompetenzen geprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Industrial Engineering II

Industrial Engineering II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Ulrich Müller			Prof. Ulrich Müller	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Grundkenntnisse aus dem Bereich der Produktionstechnik und der Betriebsorganisation (Grundlagen des Industrial Engineering).

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
<p>Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.</p> <p>Die erfolgreich absolvierte Modulprüfung wird vom Deutsche MTM-Vereinigung e. V. als Prüfungsbestandteil der studienbegleitenden Zusatzqualifikation zum „Junior Industrial Engineer“ angerechnet. Zum Erwerb dieser Zusatzqualifikation sind weiterhin notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Absolvierung der Kurse Basic MTM und EAWS</li> <li>Erstellung einer Hausaufgabe.</li> </ul>	Seminaristischer Unterricht mit Exkursionen	Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Sie sind in der Lage

### Fachkompetenz:

- aufgrund ihres breiten und integrierten Wissens aus dem Bereich des Industrial Engineerings Produktionsprozesse in der Metall- und Kunststoffverarbeitung zu bewerten. Hierbei wissen sie die Qualität, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität ebenso zu berücksichtigen wie den sparsamen Ressourceneinsatz.
- geeignete Produktionsabläufe für Produkte und deren Komponenten unter Anwendung der behandelten Methoden nach den Regeln des Industrial Engineerings zu planen.

### Methodenkompetenz:

- Produktionsprozesse unter Anwendung eines vertieften fachorientierten methodischen Wissens zu überprüfen, zu bewerten und neu zu gestalten. Beispielsweise gehört hierzu die Gestaltung verschwendungsarmer Produktionsprozesse.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- in Expertenteams zu Fragen des Industrial Engineerings verantwortungsvoll zu arbeiten und komplexe fachbezogene Probleme im Team zu lösen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Die Fertigung und Montage stellen in produzierenden Unternehmen den Bereich mit der höchsten Kostenverursachung dar. Eine effiziente Gestaltung der Produktionsprozesse ist deshalb entscheidend für den langfristigen Unternehmenserfolg. Die Lehrveranstaltung vermittelt Methoden und Vorgehensweisen, um international wettbewerbsfähige Produktionssysteme zu gestalten.

- Wertstromanalyse/-design

- „ziehende“ Produktion / Flussprinzip
- Arten der Verschwendung
- Methoden des Lean Managements

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Brenner, Jörg; Lean Production; Carl Hanser Verlag München Wien 2015
- Rother, Mike, Shook, John; Sehen lernen; Lean Management Institut, Deutsche Ausgabe 2006
- Barthelmes, Hans; Handbuch Industrial Engineering; Carl Hanser Verlag München Wien 2013
- Bokranz, Rainer, Landau, Kurt; Handbuch Industrial Engineering; Band 1 Konzept; Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart 2012
- Bokranz, Rainer, Landau, Kurt; Handbuch Industrial Engineering; Band 2 Anwendung; Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart 2012
- Gienke, Helmuth, Kämpf, Rainer; Handbuch Produktion; Carl Hanser Verlag München Wien 2007

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform* <sup>1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung* <sup>2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	Projektarbeit in Gruppen mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündlicher Präsentation und (30%)</li> <li>• schriftlicher Ausarbeitung. (70%)</li> </ul>	Über die Modulprüfung werden nahezu alle o. g. Kompetenzen geprüft.

\*<sup>1)</sup> Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*<sup>2)</sup> Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



# Informatik 1

Computer Science 1

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Q6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	100
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Peter Hassenpflug			Dr. Alexander Pastukhov	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Interdisziplinäre Module" im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, sowie Teil der Modulgruppe "Elektrotechnische Module" im Bachelorstudiengang Medizintechnik; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.	Vorlesung; Seminaristischer Unterricht; Übung	Kontaktzeit: 90 h Eigenstudium: 60 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis von elektronischen Datenverarbeitungssystemen.
- Sie besitzen die Fähigkeit, Datentypen und Kontrollstrukturen adäquat einzusetzen.
- Sie sind in der Lage, einen gegebenen Algorithmus in ein imperatives, prozedurales Programm umzusetzen („Programmieren im Kleinen“).
- Sie können die Problemlösungstechnik der schrittweisen Verfeinerung anwenden, um ein Problem in Teilprobleme zu zergliedern und dieses mit Hilfe von Unterprogrammen zu lösen.
- Damit verfügen sie über die informatischen Grundlagen für die folgenden in der Medizintechnik relevanten Berufsfelder:
  - Programmierung von Mikrocontrollern für die medizinische Mechatronik
  - Wissenschaftliches Rechnen und Engineering Prototyping
  - „Programmierung im Großen“ (Softwaretechnik), insb. im Hinblick auf die Applikationsentwicklung zur medizinischen Bildgebung
- Die Studierenden sind zudem in der Lage, erstellte Lösungen zu präsentieren, deren Qualität und Alternativen zu diskutieren und ihre Problemlösungsstrategie fachlich und methodisch zu reflektieren.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Modulübersicht und Einführung in die Entwicklungsumgebung
- Variablen, Zuweisungen, Operatoren, Eingabe-(Verarbeitung)-Ausgabe (E/A bzw. EVA)
- Kontrollstrukturen
- Elementare Datentypen inkl. deren Binärrepräsentation, Typwandlungen sowie Ganz- und Gleitkommaarithmetik
- Prozeduren und Funktionen („Unterprogrammtechnik“)
- Bibliotheksfunktionen (Standardbibliothek, v. a. Mathematik / Numerik, Zeichenkettenverarbeitung, elementares Multiprocessing)
- Ausgewählte höhere Datenstrukturen jeweils mit Zugriff, Indexierung und Iteration
- Ein- und zweidimensionale Felder (Arrays zur Repräsentation von Vektoren und Matrizen)
- Visualisierung („Plotten“) von Messreihen, Funktionsgraphen und Diagrammen
- Fehlerbehandlung (mittels Ausnahmen) und Testen (Zusicherungen und optional Testrahmenwerke)
- Beispiele für ausgewählte grundlegende Algorithmen (Suchen und Sortieren)
- Komplexität und Leistungsvergleich von Algorithmen
- Einführung in die objektbasierte Programmierung (Klassen, Objekte, Attribute, Methoden, Assoziationen zwischen Klassen)

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Das Unterrichts- und Übungsmaterial des Dozenten wird den Teilnehmenden digital zur Verfügung gestellt. Weiterführende Literatur zu den einzelnen Themen wird bei individuellem Bedarf oder besonderem Interesse in der jeweiligen Lehrveranstaltung empfohlen.

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform <sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Klausur	Programmierprüfung, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 100 %	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Interkulturelles Management

Intercultural Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor			<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			Prof. Dr. Denise Fischer (WEBIS Fakultät)	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**Die Plätze in diesem Fach sind begrenzt. Studierende des Studiengangs TM werden gebeten, die ersten Vorlesungen nicht zu versäumen. Wenn Studenten die ersten Unterrichtsstunden versäumen, erhalten sie möglicherweise keinen Platz in der Vorlesung.**

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:**

### Fachkompetenz:

- Interkulturelle Herausforderungen im interkulturellen Management eines Unternehmens nach innen und außen zu beschreiben und mithilfe von gängigen Methoden und Instrumenten in einfachen Fall- und Unternehmensbeispielen zu lösen.

### Methodenkompetenz:

- mit dem erworbenem Instrumentalwissen interkulturelle Managementprobleme im beruflichen Umfeld zu identifizieren und zu lösen. (Problemlösungskompetenz)
- dabei Kulturmodelle und Erkenntnisse aus Kulturstudien einzusetzen um systematisch mögliche kulturell bedingte Handlungs- und Interpretationsunterschiede zu identifizieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz), um in der Folge adäquat zu entscheiden und zu kommunizieren. (Kommunikationskompetenz)

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- die eigene Kultur zu reflektieren, ethisch und reflektiert zu handeln (Ethikkompetenz) und zu wissen, wie, warum und mit welchen Optionen Entscheidungen und Kommunikation an unterschiedliche Kulturkreise angepasst werden kann und wie man mit Menschen unterschiedlicher Kulturen im Business-Kontext effektiv, regelkonform, respektvoll und angepasst umgeht. (Interkulturelle Kompetenz)

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

**Dieses Fach wird von der WEBIS-Fakultät angeboten. Das Fach mit dem Titel "International Management" ist Teil des Studiengangs International Business der WEBIS-Fakultät. Relevante Informationen zu den Inhalten, Kompetenzen und Prüfungsleistungen dieses Fachs entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch des oben genannten Studiengangs.**

- Grundlagen und Theorien der Internationalisierung
- Kultureller Herausforderungen in der Internationalisierung, Kulturmodelle und Kulturstudien
- Interkulturelle Aspekte von Werten, Führungsverhalten, Kommunikation, Motivation
- Internationale Strategieoptionen und Internationalisierungsstrategien
- Internationale Organisationsstrukturen
- Interkulturelles Personalmanagement, z.B. Personalauswahl im internationalen Kontext, Training interkultureller Kompetenzen, Organisations- und Personalentwicklung, Reintegration und länderbezogene Aspekte
- Weitere ausgewählte Aspekte des funktionalen Managements in internationalen Unternehmen nach Interesse der Kursgruppe, z.B. Marketing, Einkauf, Logistik, Produktion o.ä.

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Bergemann, N./ Sourisseaux, A: Interkulturelles Management, Springer.  
 Sure, M.: Internationales Management, Grundlagen, Strategien und Konzepte, Springer.  
 Welge, Martin K. / Holtbrügge, Dirk: Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien, Schäffer-Poeschel, Stuttgart jeweils neueste Auflage.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Das ganze Fach widmet sich Fragestellungen des internationalen und interkulturellen Managements. Teilweise werden englischsprachige Texte und Fallstudien genutzt.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform*1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
KI	<p>Klausur, Dauer 90 Minuten (100 Punkte)</p> <p><b>Hinweis auf Bonussystem:</b>            Es können maximal 20 Punkte über die Bearbeitung einer Fallstudie in Gruppen (2-3 Personen) in Form einer Seminararbeit (Hausarbeit <u>mit</u> mündlicher Präsentation) erworben werden.            Die mündliche Präsentation hat einen Umfang von insgesamt ca. 10 Minuten, die schriftliche Arbeit umfasst ca. 5-10 Seiten.            Die Teilnahme am Bonussystem beruht auf der Freiwilligkeit. Es ist eine verbindliche Anmeldung zur Teilnahme bei der Dozentin erforderlich.            Beim Nichtbestehen der Modulprüfung verfällt der erworbene Bonus. Ein Übertrag von Bonuspunkten auf Wiederholungsprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Dieses enthält Informationen zu Inhalten, Kompetenzen und Prüfungsformen dieses Faches.</p>	Fachkompetenz, Methodenkompetenz

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



# Logistik I

Logistics I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	V1-6	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetssteiner			Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetssteiner	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die mit diesem Modul erworbenen Kompetenzen werden in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Digital Healthcare Management angerechnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden können grundlegende Herausforderungen, Aufgaben und Methoden in logistischen Prozessen und die Zusammenhänge erläutern.
- Sie können ausgewählte Berechnungsverfahren anwenden.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können komplexe fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden können sich an Diskussionen zum Themengebiet unter Nutzung des spezifischen Fachwortschatzes beteiligen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Einführung (Definition, Bedeutung, Ziele u. Gliederung)
- Beschaffungslogistik
- Produktionslogistik
- Distributionslogistik
- Entsorgungslogistik

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Skript, Übungsaufgaben, Wiederholungsfragen, Zusatzmedien (Foto, Video, ...)

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Die behandelten Inhalte sind zu großen Teilen weltweit von Relevanz. Zudem werden selektiv weitere spezielle internationale Aspekte dargestellt (z.B. Incoterms, länderübergreifende Distributionsstrukturen).

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform *1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Kl	Klausur Schriftlich, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden die Fach-, Methoden- und tw. die persönlichen Kompetenzen abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Logistik II: Materialflusstechnik

Logistics II: Material Flow Technology

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	V1-6	Vertiefungs-/Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor			<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetersteiner			Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetersteiner	
<b>Voraussetzungen*</b> Prerequisites				
<b>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</b>				
<b>Verwendbarkeit</b> Availability		<b>Lehrformen</b> Teaching Methods		<b>Workload</b>
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die mit diesem Modul erworbenen Kompetenzen werden im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Vertiefungsrichtung Digitalisierung in Produktion & Logistik) angerechnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Projektarbeit; Exkursion		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

#### Fachkompetenz:

- Die Studierenden können grundlegende manuelle bis automatisierte technische Komponenten des inner- und außerbetrieblichen Materialflusses erklären sowie deren Einsatzmöglichkeiten bzw. -restriktionen darlegen.
- Sie können konkrete Anwendungsfälle der betrieblichen Praxis analysieren und begründet geeignete Komponenten der Materialflusstechnik auswählen.

#### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können komplexe fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen.
- Sie sind in der Lage, aufgabenspezifische Informationen zu recherchieren und medientechnisch für eine Präsentation aufzubereiten.

#### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden können sich an Diskussionen zum Themengebiet unter Nutzung des spezifischen Fachwortschatzes beteiligen.
- Zudem sind sie in der Lage in einem Team zusammenzuarbeiten, um eine vorgegebene Aufgabenstellung gemeinsam zu lösen.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Lager- und Transporteinheiten (Ladehilfsmittel, Sicherungsmittel, Identifikation, ...)
- Lagermittel für Stückgüter (Durchlaufregale, Automatische Kleinteilelager, Hochregallager in Silobauweise, ...)
- Fördermittel in Lagersystemen (Gabelstapler, Hochregalstapler, automatische Regalbediengeräte, ...) und für den Transport von Stückgütern außerhalb der Lagerblöcke (Rollenförderer, Elektrohängebahn, FTS etc.)
- Verkehrsmittel, -betriebe und -organisation

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Skript, Zusatzmedien (Foto, Video, ...), live-Beispiele Labor, Beispiele der student, Projektarbeiten

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Die behandelten Inhalte sind zu großen Teilen weltweit von Relevanz.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform*1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
ModA	<p>Projektarbeit: In Gruppen zu je ca. 4-5 Studierenden mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S. je Gruppe) und abschließender mündlicher Präsentation (ca. 35 Min. je Gruppe; jedes Gruppenmitglied übernimmt Teil der Präsentation)</p> <p>Bearbeitung der Projektarbeiten ist nur vorlesungs- begleitend im Sommersemester möglich.</p>	<p>Über die Projektarbeit werden die anwendungsbezogene Fachkompetenz sowie Methoden- und persönliche Kompetenzen abgeprüft.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Praxisprojekt

Practical Project

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	V 5-6	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Nicht ortsgelunden	Deutsch oder Englisch *3)	einsemestrig	unregelmäßig je nach verfügbaren Aufgabenstellungen *4)	15
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Aufgabensteller/in			Aufgabensteller/in	
Voraussetzungen* Prerequisites				

Voraussetzungen für die Anerkennung des Praxisprojekts als Wahlpflichtmodul der gewählten Vertiefungsrichtung:

Das Praxisprojekt muss sich in der gewählten Vertiefungsrichtung widerspiegeln.

Mögliche Praxisprojekte, Bachelorarbeiten und Studentenjobs (SHK) finden Sie z.B. unter dem Modul AViS im Lernmanagementsystem Moodle. Mit dem Einschreibeschlüssel "AVIS-WIG" können Sie sich selbst für das AVIS-Modul einschreiben.

Für dual Studierende:

- Projekte von Dual-Partnerunternehmen werden durch deren dual Studierende bearbeitet. Ggf. können nicht dual Studierende an diesen Projekten teilnehmen sofern die Teilnehmendenzahl dies zulässt.
- Bei entsprechender fachlicher Eignung können auch Projekte im Rahmen einer dualen Praxisphase durchgeführt werden. Für deren Anerkennung und Benotung ist ein entsprechender Projektbericht einzureichen. Die Möglichkeit einer Anrechnung ist vorab individuell mit der Studiengangsleitung zu klären.

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefungs- und Wahlpflichtmodule" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Sie sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine konkrete praxisbezogene Aufgabenstellung (ggf. auch im internationalen Kontext) einzeln oder im Team selbständig zu bearbeiten.

Im Detail führt dies abhängig von der Aufgabenstellung z.B. zu folgenden Kompetenzen:

- Sie planen und organisieren den Projektablauf und können geeignete Methoden für die Bearbeitung auswählen und anwenden.
- Sie analysieren Problemstellungen.
- Sie führen zielgerichtete Recherchen durch.
- Sie können Lösungen systematisch erarbeiten und kritisch bewerten.
- Sie dokumentieren die erarbeiteten Ergebnisse sachgerecht und verständlich in schriftlicher Form.
- Sie können die Ergebnisse mündlich präsentieren.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Inhalte hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung ab:

Fragestellungen z.B. in Bereichen wie Marketing und Vertrieb, Entwicklung, Arbeitsvorbereitung, Disposition, Beschaffung, Fertigung und Dienstleistungserbringung, Auftragssteuerung, Kundendienst, Rechnungswesen, Personalwesen, Organisation und Datenverarbeitung könnten in Frage kommen.

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Abhängig von jeweiliger Aufgabenstellung.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Abhängig von jeweiliger Aufgabenstellung.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform*1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
ModA	<p>Projektarbeit</p> <p>Das Praxisprojekt ist nach individueller Abstimmung mit der/dem Aufgabensteller/in zu bearbeiten.</p> <p>Die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ sind - soweit auf die Anforderungen der projektspezifischen Dokumentation zutreffend – zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt.</p>	<p>Über die Projektarbeit werden abhängig von der konkreten Aufgabenstellung soweit zutreffend nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

\*3) Englisch nur nach Zustimmung der Aufgabenstellerin bzw. des Aufgabenstellers

\*4) Geeignete Aufgabenstellungen werden je nach Verfügbarkeit von den Dozent(inn)en der Fakultät WIG angeboten.

# Projektmanagement und agile Methoden

Project Management and Agile Methods

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann			Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann	

**Voraussetzungen\***  
Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" der Bachelorstudiengänge „Internationales Technologiemanagement“, „Digital Healthcare Management“ und „Wirtschaftsingenieurwesen“. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fach- und Methoden:

Die Studierenden:

- kennen die grundlegenden Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements.
- kind in der Lage, daraus für einen Kontext die passenden heraus zu suchen.
- können diese Methoden und Werkzeuge auf Projekte flexibel anwenden.
- sind in der Lage, eigene Projekte verantwortlich zu leiten.
- können mit der Dynamik eines realen Projektes umgehen

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden:

- gehen offen und strukturiert an eigene Projekte heran
- sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um gemeinsam ein Projekt zu managen.
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen.

Für dual Studierende:

• Mit entsprechenden Nachweisen können erfolgreich absolvierte Weiterbildungsangebote des Dual-Partnerunternehmens bei fachlicher Eignung anerkannt werden (z.B. firmeninterne Schulungen, Zertifikate etc.). In diesem Fall entfällt die Benotung. Die Möglichkeit einer Anrechnung ist vorab individuell mit der Studiengangsleitung zu klären.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen des strukturierten („plangetriebenen“) Projektmanagements
- Kommunikation & Team
- Definition, Planung, Kontrolle und Abschluss von plangetriebenen Projekten
- Grundlagen agiler Methoden
- Komplexität
- SCRUM
- Kanban
- Design-Thinking
- Hybrides Projektmanagement
- Multi-Projektmanagement

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Burghardt, M.: „Projektmanagement : Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekte“, 9.Auflage, Publicis Corporate Publ., 2012
- Kuster, J., et.al.: „Handbuch Projektmanagement: Agil-Klassisch-Hybrid“, 4. Auflage, Springer Verlag, 2019
- Project Management Institute: „A Guide to the Project Management Body of Knowledge: PMBOK Guide“, B&T, 2004
- Litke, Hans-Dieter: „Projektmanagement : Methoden, Techniken, Verhaltensweisen“, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, Hanser, 2004
- Jacobi, W.: „Projektmanagement für Ingenieure“. Vieweg+Teubner Verlag, 2010

- Gloger, B, et.al.: „SCRUM – Produkte zuverlässig und schnell entwickeln“, 5. Auflage, 2016
- Summerer, A., et.al.: „Teamwork agil gestalten“, 2. Auflage, Hanser Verlag, 2020
- Kuhlmann, et.al (Hrsg): „Agiles Projektmanagement in der Praxis der Produktentwicklung“, aw&l Wissenschaft und Praxis Verlag, 2013
- Maximini, D.: „Scrum – Einführung in der Unternehmenspraxis“, Springer Verlag, 2018
- Bibik, I.: „How to kill the Scrum Monster“, Springer Verlag, 2018
- Gloger, B.: „SCRUM Think B!g“, Hanser Verlag, 2017
- Goll. J., Hommel D.: „Mit Scrum zum gewünschten System“, Springer Verlag 2015
- Epping, T.: „Kanban für die Softwareentwicklung“, Springer Verlag, 2011
- Osann, I., et.al.: „Design Thinking Schnellstart“, Hanser Verlag, 2018
- Schallmo, D., et.al.: „Designthinking erfolgreich anwenden“, 2. Auflage, Springer Verlag, 2020

Internationalität (Inhaltlich)  
Internationality

Die behandelten Inhalte sind weltweit von Relevanz.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**  
Method of Assessment

<b>Prüfungsform *1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
ModA	Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in Teams zu einem eigenen Projekt. Die Ergebnisse sind in Form einer ca. 20-minütigen Präsentation mündlich vorzustellen (jedes Teammitglied muss dabei einen Präsentationsteil halten) sowie in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 15-20 Seiten) zusammenzufassen.	Über die Projektarbeit werden alle o.g. Kompetenzen abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



# Qualitätsmanagement

Quality Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann			Olga Winkler	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement und ein Wahlfach des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fach- und Methodenkompetenz:

Die Studierenden:

- Kennen die grundlegenden Werkzeuge und Methoden des QM
- Können diese Werkzeuge und Methoden auf konkrete Szenarien anwenden.
- Kennen insbesondere die Methode der kontinuierlichen Verbesserung und können sie in der Praxis anwenden.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden:

- gehen offen und strukturiert an eigene QM-Projekte heran
- sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion eine Fragestellung aus dem Bereich des QM zu lösen.
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Einführung in QM
- Elementare Methoden und Werkzeuge
- Methoden des QM
- Statistische Verfahren des QM
- QM-Systeme
- QM im Entwicklungsprozess
- QM in Projekten
- Total Quality Management (TQM)
- Qualitäts-Informationssysteme

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Weidner, G.: "Qualitätsmanagement", Hanser Verlag, 2017
- Winz, G. : "Qualitätsmanagement für Wirtschaftsingenieure", Hanser Verlag, 2015
- Brüggemann, H., et.al.: "Grundlagen Qualitätsmanagement", Springer Verlag, 2012
- Brunner, F, et.al.: "Qualitätsmanagement – Leitfaden für Studium und Praxis", Hanser Verlag, 2016
- Hering, E., et.al.: "Qualitätsmanagement für Ingenieure", 5. Auflage, Springer Verlag, 2003
- Bauer, A.. "Nachhaltige Entwicklung durch Qualität", Springer Verlag, 2006

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die behandelten Inhalte sind weltweit von Relevanz.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

<b>Prüfungsform <sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
Kl	Klausur Schriftliche Prüfung; Dauer 90 Minuten; 100% Gewichtung	Die zu überprüfenden Lernziele/Kompetenzen umfassen den gesamten in der Vorlesung behandelten Kompetenz- und Lernzielkatalog.

<sup>\*1)</sup> Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

<sup>\*2)</sup> Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# SAP-Anwendungsentwicklung für Logistik 4.0

SAP Application Development for Digital Logistics

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird in jedem Wintersemester angeboten	15
<b>Modulverantwortliche(r)</b> Module Convenor			<b>Dozent/In</b> Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetersteiner			M.A. Christoph Hammer	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Dieser Kurs ist gezielt auf „Nicht-Informatiker“ ausgerichtet. Die Teilnehmer(innen) sollten allerdings über folgende Kenntnisse verfügen:

- Grundkenntnisse in der Softwareentwicklung mit mind. einer Programmiersprache

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die mit diesem Modul erworbenen Kompetenzen werden im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Vertiefungsrichtung Digitalisierung in Produktion & Logistik) angerechnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Das Ziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse in Konzeption und Entwicklung moderner SAP-Anwendungen mit ABAP Objects.

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden kennen das Grundkonzept und die Syntax der Programmiersprache ABAP bzw. ABAP Objects und können diese anwenden.
- Die Studierenden kennen Besonderheiten, Beschränkungen und Möglichkeiten der Anwendungsentwicklung im ERP-System SAP.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können einfache Anwendungen mit ABAP bzw. ABAP Objects selbständig entwerfen, im SAP-System implementieren und testen.
- Sie können die dazu erforderlichen Entwicklungswerkzeuge anwenden.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Im Rahmen der betreuten Programmierübungen lernen die Studierenden ihre erstellten Lösungen zu erläutern, deren Qualität und mögliche Lösungsalternativen zu diskutieren und die persönlich angewandte Problemlösungsstrategie kritisch zu reflektieren.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über Grundlagen und Potentiale der Programmiersprache ABAP bzw. ABAP Objects.

Als Basis werden zunächst folgende Themen behandelt:

- Navigation und Grundkonzepte in SAP ERP
- Moderne Entwicklungsumgebungen Eclipse und ABAP Workbench
- Modularisierung mit ABAP, Datentypen und DataDictionary
- Datenbankzugriffe mit SQL
- Erstellung einfacher Datenauswertungsfunktionen
- Dialogprogrammierung mit ABAP-Dynpro's
- Debuggen von ABAP-Coding
- Erweiterte objektorientierte Techniken

Um abschließend das Nutzenpotential der ABAP-Anwendungsentwicklung im betrieblichen Umfeld zu verdeutlichen, haben die Teilnehmer(innen) am Ende des Kurses die Möglichkeit z.B.

- einen ERP-Dialog aus dem SAP-Modul Logistik individuell anzupassen
- einen spezifischen Report in die SAP-Oberfläche einzubinden
- o.ä.

Zudem werden im Laufe des Kurses weitere ABAP-Anwendungen vorgestellt.

**Lehrmaterial / Literatur**

Teaching Material / Reading

- OTH-spezifische Schulungsunterlagen

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Viele große, weltweit Unternehmen setzen branchenübergreifend SAP-Software ein. Die behandelten Inhalte sind zu großen Teilen weltweit von Relevanz.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
KI	<p>Klausur Schriftliche Prüfung; Dauer 90 Min.</p> <p>Teilnahme an der Klausur ist nur mit gültigen kursspezifischen Zugangsdaten zum SAP-System zulässig. Diese werden zu Beginn des jeweiligen Vorlesungssemesters vergeben.</p> <p><u>Hinweis (unabhängig von der regulären Mindestpunktzahl für das Bestehen der WPM-Prüfung):</u> Bei regelmäßiger Teilnahme (max. 2 Fehltermine) und Erreichen von mind. 65% der Gesamtpunktzahl der Prüfung wird zusätzlich ein Zertifikat inkl. Logo der SAP UA ausgestellt. (Muster siehe ergänzende Kursbeschreibung unter <a href="https://oth-aw.de/sap-factory">https://oth-aw.de/sap-factory</a>)</p>	<p>Über die schriftliche Prüfung werden die grundlegenden Elemente der o.g. Kompetenzen abgeprüft.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Technischer Einkauf

Technical Procurement

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und online	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Julia Heigl			Alexander Hack, Andreas Hirl, Harald Klose und Dr. Johann Neidl	

**Voraussetzungen\***  
Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Dieses Fach wird zusammen mit dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten (früher: Strategischer und Operativer Einkauf). Weitere Informationen finden Sie auf der Seite Modulhandbuch im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:**

### Fachkompetenz:

- diskutieren anhand technologischer Innovationen und des Produktlebenszyklus die Rolle und die Aufgaben der Einkaufsorganisation sowie die lang- und kurzfristigen Herausforderungen der Beschaffung
- kennen unterschiedliche Beschaffungsziele und Standpunkte (Hersteller, Entwickler, Lieferant, Beschaffer)
- verstehen die Bedeutung von strategischen Entwicklungspartnern
- erläutern Beschaffungsstrategien sowie die Hintergründe von Lieferantenstrategien.
- lernen verschiedene Einkaufsorganisationen kennen.
- erkennen Bedarfe, definieren Anforderungsprofile, klassifizieren Beschaffungsobjekte und verstehen Lasten- und Pflichtenhefte.
- sammeln Informationen über Beschaffungsmärkte, deren Strukturen und Zusammensetzung
- suchen und qualifizieren Lieferanten
- verstehen den Prozess des Anfragemanagements und kennen Möglichkeiten beim Aufbau von Wettbewerbsdruck sowie die Chancen und Risiken des Global Sourcing
- verstehen Kennzahlensysteme zur Erfolgsmessung
- diskutieren den Einsatz von KI und elektronischen Auktionen

### Methodenkompetenz:

- klassifizieren Produkte mithilfe von Methoden wie ABC & XYZ-Analyse
- führen Make-or-Buy Analysen durch
- entwickeln ein einfaches Lieferantenbewertungssystem, z.B. mittels Nutzwertanalyse
- bewerten Angebote, Preisstrukturen und Lieferanten
- kennen Methoden und Aufgaben des Cost Engineering
- kennen verschiedene Verhandlungsstrategien und nutzen Verhandlungstaktiken
- können Methoden des Risk Monitorings anwenden

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden sind in der Lage strukturierte Entscheidungen zu treffen, Ergebnisse effektiv zu kommunizieren und Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Einführung in das Beschaffungsmanagement
- Einführung in das Beschaffungsmanagement
- Aufgaben der Beschaffung entlang des Produktentstehungsprozesses und des Produkt Life Cycles
- Beschaffungsziele und deren Gewicht (z.B. Nachhaltigkeit, Kosten, Versorgungssicherheit)
- Aufbau einer Sourcing-Strategie (z.B. Single/Dual/Multiple, Global/Local, Make/Buy)
- Beschaffungsorganisationen, Aufgaben strategisch vs. operativ, Lokalisierungen, Werkeversorgung (zentral oder lokal)
- Bedarfserkennung
- Beschaffungsmarktforschung
- Lieferantenqualifizierung und Anfragemanagement

- Angebotsanalyse
- Verhandlungsmanagement
- Beschaffungs- und Risk-Controlling
- Lieferantenmanagement
- Diskussion, Recherche, Austausch zu aktuellen Trends und Technologien des Beschaffungsmanagements

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Arnolds, Hans / Heege, Franz / Röh, Carsten / Tussing, Werner: Materialwirtschaft und Einkauf, Wiesbaden: Springer-Gabler
- Krampf, Peter: Beschaffungsmanagement, München: Vahlen;
- Lemme, Markus: Gewinnfaktor Einkauf, Berlin: Cornelsen;
- Schuh, Christian (Hrsg.): Einkaufsmanagement. Handbuch Produktion und Management, Berlin/Heidelberg: Springer;
- Schuh, Christian / Bremicker, Michael: Der Einkauf als Margenmotor - Methoden zur Kostensenkung. Wiesbaden: Gabler/GWV
- Grossmann, Matthias, Renningen: Die 10 Schritte zum Einkaufserfolg

Jeweils neueste Auflage

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Tw. englischsprachige Literatur, Fallstudien, Fallbeispiele international tätiger Unternehmen, internationaler Bezug bei fast allen Inhalten. Es wird auf Möglichkeiten und Grenzen des Global Sourcing eingegangen. Die erlernten Methoden haben internationale Gültigkeit.

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	Projektarbeit (schriftl. 50% + mündl. 50%) in Teams für eine zu Beginn des Semesters bekannt gegebene Aufgabenstellung. Die Ergebnisse jeder Projektarbeit sind in Form einer Präsentation (ca. 6-7 Minuten /Teammitglied) mündlich vorzustellen sowie in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 10 Seiten/Teammitglied) zusammenzufassen.	Im Rahmen der Projektarbeit werden nahezu alle der definierten Kompetenzen abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Technologie- und Innovationsmanagement

Technology and Innovation Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und online	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser			Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

Grundlagen im Projektmanagement

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Seminar	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

- Sie können die Verbindung zwischen ingenieurwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements bei der Lösung von Aufgabenstellungen herstellen.
- Sie analysieren und bewerten Innovationssaufgaben auf strategischer und operativer Ebene und entwickeln geeignete Handlungsalternativen.
- Sie identifizieren und formulieren Kundenbedürfnisse und -anforderungen an ein neues Produkt.
- Sie formulieren Lösungen für Innovationsaufgaben und begründen diese mittels logischer, schlüssiger Argumentation.
- Sie sind in der Lage, die Gebrauchstauglichkeit (Usability) eines Produktes aus der Nutzerperspektive zu bewerten
- Sie sind in der Lage, kooperativ Teamprojekte zu planen und fristgemäß auszuführen.
- Sie sind in der Lage, effektiv zu kommunizieren und komplexe Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Innovationen und Innovationsmanagement in Unternehmen
- Technologie, Technologiebewertung, Technologiereife
- Produktmanagement
- Innovationsstrategien, Innovationsförderung

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Erfolgreiches Produktmanagement, Aumayr, Springer Gabler Verlag
- Software Product Management, Wagenblatt, Springer Gabler Verlag
- Requirements-Engineering und -Management, Rupp, Hanser Verlag
- Innovationsmanagement; Müller-Prothmann, Hanser Verlag
- Einführung in das Technologiemanagement; Bullinger; Teubner Verlag

jeweils in der aktuellen Ausgabe

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte besitzen allgemeine Gültigkeit auch im internationalen Kontext.

## Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen

ModA	<p>Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in Teams zu Fragestellungen aus dem Technologie- und Innovationsmanagements.</p> <p>Das Team legt ein Projektdokument (ca. 15 Seiten) vor. Das Ergebnis wird innerhalb einer mündlichen Präsentation durch die Teammitglieder vorgestellt und im Plenum diskutiert. Jedes Teammitglied muss präsentieren.</p>	In der Projektarbeit werden alle o. g. Kompetenzen geprüft.
------	---	---

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



## Unternehmensplanung und -führung

Corporate Strategic Planning and Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und/oder online	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhäuser			Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhäuser	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" in den Bachelorstudiengängen Internationales Technologiemanagement, Wirtschaftsingenieurwesen und Digital Healthcare Management. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Planspiel, Übungen und Fallstudien	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

#### Fachkompetenz:

- die gängigen theoretischen und praxisüblichen Ansätze und Instrumentarien zur Analyse, Formulierung und Auswahl von Strategien sowie deren Implementierung zu beschreiben,
- relevante Funktionen der betrieblichen Leistungserstellung und -vermarktung und deren Abhängigkeiten zu beschreiben und mittels ausgewählter Kennzahlen zu beplanen,
- diese im Rahmen eines Unternehmensplanspiels sowie anhand von Fallstudien anzuwenden und Herausforderungen der Umsetzung im Unternehmensalltag zu verstehen. (Fachkompetenz Wirtschaft)

#### Methodenkompetenz:

- ausgewählte Kennzahlen zur Planung von Material- und Geldflüssen in der betrieblichen Leistungserstellung und -vermarktung zu beplanen,
- relevante externe Chancen und Risiken sowie interne Stärken und Schwächen systematisch zu sammeln und dabei insbesondere auch ihr Wissen aus Technologie und Ingenieurwissenschaften zu verwenden (Transfer Kompetenz) um diese Informationen zu interpretieren und zu bewerten, um sie in der Folge zur Strategieableitung zu nutzen (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Unternehmensstrategien und strategische Herausforderungen zumindest einfach mittels logischer, schlüssiger Argumentation und nachgewiesener Tatsachen zu analysieren. (Analyse- und Synthesekompetenzen)

#### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- das Handeln der Unternehmensführung ethisch und in Bezug auf diverse Anspruchsgruppen zu reflektieren. (Ethikkompetenz)

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen der Unternehmensführung
- Normatives Management: Unternehmensziele, Vision, Mission, Unternehmensverfassung und -kultur
- Strategisches Management auf Geschäftsfeld- und Unternehmensebene
- Unternehmensplanspiel: Die Studenten übernehmen dabei die Rolle des Geschäftsleitungsgremiums und konkurrieren in Teams. Komplexe Entscheidungssituationen u.a. Wettbewerbsstrategien, Portfolio Management, Festlegen von Produkteigenschaften, Preis, Vertrieb und Kommunikation, Produktions- und Ressourcenplanung, Investitionsentscheidungen und Finanzierung, Personalmanagement, Rohstoffeinkauf und Logistik) werden informationsunterstützt in der Gruppe aufbereitet und bearbeitet. Entscheidungen werden auf Basis von betriebswirtschaftlichen Analysen (u.a. Finanzberichte: Bilanz, GuV, Kapitalflussrechnung, Segmentbericht; Kostenrechnung; Steuerung mit Kennzahlen zur Rentabilität, Liquidität, Finanzierung, Vermögensstruktur) und Berechnungen fundiert getroffen. Die Studierenden erhalten bzw. erarbeiten sich dazu Planungs- und Steuerungstools. Die Studierenden erstellen Ausarbeitungen zu strategischen Entscheidungen sowie Kapitalmarktentscheidungen. Das Planspiel schließt mit der Simulation einer Hauptversammlung ab.

<b>Lehrmaterial / Literatur</b> Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hungenberg/Wulf „Grundlagen der Unternehmensführung“ (Springer);</li> <li>• Hungenberg „Strategisches Management in Unternehmen“ (Springer Gabler);</li> <li>• Junge „BWL für Ingenieure“ (Springer Gabler);</li> </ul> jeweils neueste Auflage.  Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.		
<b>Internationalität (Inhaltlich)</b> Internationality		
Tw. englischsprachige Literatur und Fallstudien; es werden zudem in Fallstudien generell international tätige Unternehmen analysiert und ausgewählte Besonderheiten eines internationalen Geschäfts mit Bezug auf die Veranstaltungsthemen erläutert und diskutiert.		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform<sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung<sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
ModA	Projektarbeit Unternehmensplanspiel, schriftlich, mündlich: Gruppenarbeit in Form einer Teilnahme am einem Unternehmensplanspiel und dessen Reflexion in Form einer Projektarbeit (schriftliche Ausarbeitung <u>mit</u> mündlicher Präsentation). Die mündliche Präsentation hat einen Umfang von insgesamt 15 Minuten, das dazu zu erstellende und einzureichende Projektdokument zur Gruppenarbeit ca. 15 Seiten.	In der Projektarbeit werden alle o. g. Kompetenzen geprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

# Usability Engineering

Usability Engineering

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Eva Rothgang			Andreas Gradl	

## Voraussetzungen\*

Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement sowie Bachelorstudiengang Medizintechnik. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

### Fachkompetenz:

Die Studierenden können nach dem Usability Engineering Prozess entwickeln.

### Methodenkompetenz:

Die Studierenden können Methoden (z.B. Prototyping, Usability Testing inkl. Auswertung) anwenden, um das User Interface für den Benutzer effizient und effektiv zu entwickeln.

### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden sind in der Lage nutzerzentriert zu denken und zu entwickeln. Sie sind in der Lage eigene Annahmen im Entwicklungsprozess zurückzustellen.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Die Inhalte der Lehrveranstaltung orientieren sich am Curriculum „Certified Professional for Usability and User Experience“ (CPUX). Anhand eines praxisnahen Beispiels wird der UX-Prozess zudem exemplarisch erarbeitet. Hierbei lernen die Studierenden auch den Einsatz von Softwaretools wie z.B. Axure für das High-Fidelity Prototyping.

## Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

CPUX-F Curriculum und Glossar [https://uxqb.org/wp-content/uploads/documents/CPUX-F\\_DE\\_Curriculum-und-Glossar.pdf](https://uxqb.org/wp-content/uploads/documents/CPUX-F_DE_Curriculum-und-Glossar.pdf)

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

## Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

## Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform* <sup>1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung* <sup>2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen

ModA	<p>Übungsleistung Schriftlich, mündlich, praktisch: Aufgabe 1: Zwischenpräsentation, Gewichtung 25 %; Aufgabe 2: Dokumentation und prototypische Umsetzung, Gewichtung 75 %;</p> <p>Alle Prüfungsleistungen müssen im gleichen Studiensemester erbracht werden. Für entschuldigte Abwesenheit werden Ersatztermine angeboten.</p>	Mit der Übungsleistung werden alle oben genannten Kompetenzen geprüft.
------	---	--

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Aktuelle Fragen des Vertriebs

Sales Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Vertiefungsmodul	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Hans Ulrich Gruber	

**Voraussetzungen\***  
Prerequisites

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Dieses Fach wird zusammen mit dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten (früher: Vertriebsmanagement). Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminar	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:**

#### Fach- und Methodenkompetenz:

- wesentliche Aufgaben im Vertriebsmanagement zu beschreiben und unter Berücksichtigung spezifischer Unternehmenssituationen Vertriebskonzepte zu entwickeln
- Markt- und Kundenbearbeitung zu planen
- den operativen Verkaufsprozess zu beschreiben und mittels einfacher Tools/Verkaufswerkzeuge anhand eines Beispiels umzusetzen
- organisatorische Aufgaben im Vertrieb zu beschreiben und anhand eines einfachen Beispiels umzusetzen
- erste Verhandlungen zu führen
- die Effektivität und Effizienz des Vertriebs anhand geeigneter Kennzahlen zu beurteilen

#### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- kooperativ ein Teamprojekt zu planen und fristgemäß auszuführen und dabei in einem homogenen oder heterogenen bzw. internationalen Team effektiv und bedacht zu arbeiten, und falls nötig das Team auch zu führen. (Teamfähigkeit/Teamführungsfähigkeit)
- Ergebnisse effektiv zu kommunizieren und komplexe Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken. (Kommunikationskompetenz)

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Kernprozess „Vertrieb“ im B2B-Umfeld
- Marktplanung: Vorgehen, Methoden und Instrumente
- Kundenplanung: Vorgehen, Methoden und Instrumente
- Grundlagen des Vertriebsmanagements und -controllings
- Neukundenakquise und Geschäftsanbahnung
- Buying Center Analysen
- Anfragenprüfung und Angebotserstellung
- Value Selling
- Grundlagen der Gesprächsführung, Verhandlungsführung und Preisdurchsetzung
- Customer Relationship Management, Kundenbindung und Loyalitätsmaßnahmen
- Key Account Management
- Vertriebscontrolling, Optimierung des Vertriebstrichters

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Purle, E./Steimer, H./Hamel, M. (Hrsg): Toolbox für den B2B-Vertrieb, Schäffer-Poeschel.
  - Hofbauer, G./Hellwig, C.: Professionelles Vertriebsmanagement: der prozessorientierte Ansatz aus Anbieter- und Beschaffersicht, Publicis.
  - Scheed, Bernd, and Petra Scherer. Strategisches Vertriebsmanagement. Springer Fachmedien Wiesbaden, 2019.
  - Albers/Krafft: Vertriebsmanagement, Springer Gabler;
- jeweils neueste Auflage.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

**Internationalität (Inhaltlich)**

Internationality

Die erlernten Methoden und Konzepte sind auch im internationalen Vertrieb einsetzbar.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform* <sup>1)</sup>	Art/Umfang inkl. Gewichtung* <sup>2)</sup>	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
ModA	Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in Teams zu einem am Anfang des Semesters ausgewählten Themas aus dem Bereich Vertriebsmanagement. Die Ergebnisse sind in Form einer ca. 20-minütigen Präsentation mündlich vorzustellen (jedes Teammitglied muss dabei einen Präsentationsteil halten) sowie in Form einer schriftlichen Präsentationsunterlage (ca. 20 Seiten) zusammenzufassen.	Im Rahmen der Projektarbeit werden nahezu alle der definierten Kompetenzen abgeprüft.

\*<sup>1)</sup> Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*<sup>2)</sup> Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

## Praxisphase

Practical Phase

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PS	Pflichtmodul	30

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Ort des Unternehmens / der Organisation	Nach Ort und Unternehmen der Praxisphase	einsemestrig	Wird in jedem Semester angeboten	1
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön (Beauftragte für die praktischen Studiensemester)			MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön (Betreuung im Praxissemester)	

### Voraussetzungen\*

Prerequisites

Informationen zur Teilnahme:

- Das Praxissemester stellt die Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis her und wird in der Regel im 5. Fachsemester durchgeführt.
- Weitere Informationen zum Praxissemester sind im Studienplan und in der Studien- und Prüfungsordnung enthalten.
- Im Studiengang Internationales Technologiemanagement ist mindestens ein Semester (Studien- oder Praxissemester) im Ausland zu verbringen. Alternativ kann die Abschlussarbeit auf Englisch verfasst werden.

Voraussetzungen für die Anerkennung des Praxissemesters als Auslandspraktikum:

- Die überwiegende Zeitdauer des Praktikums, mindestens jedoch 10 Wochen, ist im Ausland abzuleisten.
- Das gesamte Praktikum muss im gleichen Unternehmen oder Konzern, bzw. in der gleichen (Partner-)Organisation absolviert werden.
- Ort des Auslandspraktikums muss nicht zwingend das Land der gelernten 2. Fremdsprache sein.

Für dual Studierende:

- Das Praktikum wird im Dual-Partnerunternehmen durchgeführt.

**\*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Die erfolgreiche Ableistung des Praxissemesters ist Voraussetzung für die Anmeldung der Bachelorarbeit. Hochschulweite Verwendbarkeit: Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ist im Einzelfall zu prüfen.	Praxisphase (PP)	Aufwand für Praktikum: mindestens 20 Wochen im Unternehmen mit einer im Unternehmen bei Vollzeittätigkeit üblichen Arbeitszeit.

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

**Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:**

Sie sind in der Lage, konkrete, praktische Teilaufgaben selbständig und selbstverantwortlich zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Betriebswirtschaftliche Problemlösungen in Bereichen wie Marketing und Vertrieb, Entwicklung, Arbeitsvorbereitung, Disposition, Beschaffung, Fertigung und Dienstleistungserbringung, Auftragssteuerung, Kundendienst, Rechnungswesen, Personalwesen, Organisation und Datenverarbeitung.

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Leitfaden für das praktische Studiensemester für die Bachelorstudiengänge der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit
- Ausbildungsplan für das praktische Studiensemester in den Bachelorstudiengängen der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit

Bereitstellung der Dokumente unter: <https://www.oth-aw.de/myoth/studiengangsdokumente/>

### Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Studierenden werden im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement darauf vorbereitet, das Praxissemester im Ausland zu verbringen.

<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b> Method of Assessment		
<b>Prüfungsform *1)</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
PrB	Praktikumsbericht mit der Bewertung „bestanden“ (der Bericht wird von den Betreuern des Praktikums begutachtet)  Den Leitfaden für die Praktikumsphase finden Sie unter MyOth:  <a href="https://www.oth-aw.de/index.php?eID=dumpFile&amp;t=f&amp;f=43552&amp;token=6af5f1fd7b504f5d87551bda13f7683b001d3a67">https://www.oth-aw.de/index.php?eID=dumpFile&amp;t=f&amp;f=43552&amp;token=6af5f1fd7b504f5d87551bda13f7683b001d3a67</a>	Über den Praktikumsbericht werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen



# Wahlpflichtmodul(e) Schlüsselqualifikation

Elective Mandatory Courses / Key Competences

Für das parallel zum Praxissemester eingeplante Wahlpflichtmodul Schlüsselqualifikation kann gemäß folgendem Katalog auf Module der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zurückgegriffen werden. Falls aufgrund regionaler Nähe zur Hochschule möglich, können auch die in folgendem Katalog aufgeführten Module des regulären Wahlpflichtkatalogs gewählt werden, insofern nicht bereits als Wahlpflicht- oder Vertiefungsmodul belegt.

Modul	SWS	ECTS	Rhythmus
<b>Wahlpflichtmodule Schlüsselqualifikation</b> (es sind ein oder mehrere Module im Umfang von <b>gesamt 5 ECTS</b> zu wählen)			
Einführung in die VWL und mikroökonomische Theorie (vhb)	2	3	WiSe/SoSe
Fallstudien zur Unternehmensethik (vhb)	2	3/5	WiSe/SoSe
Grundlagen der anwendungsbezogenen Hochschulmathematik (vhb)	4	5	WiSe/SoSe
Mathematik I / Wirtschaftsmathematik (vhb)	6	8	WiSe/SoSe
Verhandlungsführung, Konfliktmanagement und Mediation (vhb)	2	5	WiSe/SoSe
Informatik I	4	5	WiSe
Interkulturelles Management	4	5	SoSe
Projektmanagement und agile Methoden	4	5	SoSe
Qualitätsmanagement	4	5	WiSe
Methoden der digitalen Produktentwicklung (G4D)	4	5	WiSe/SoSe
Start-up-Bewertung, Evaluierung, Finanzierung und Finanzmodellierung (G4D)	4	5	WiSe/SoSe
Verhandlungsführung und Moderation (G4D)	4	5	WiSe/SoSe

Bzgl. der vhb-Module wird auf <https://kurse.vhb.org> verwiesen. Nach erfolgreichem Ablegen der vhb-Module muss zur Übernahme der Note ein Antrag auf Anerkennung bei der Prüfungskommission der Fakultät WIG gestellt werden.

Ausfüllhinweise für die Anmeldemaske an der VHB für den Studiengang Internationales Technologiemanagement:

**Status\*\*:**

**Stamm-/Trägerhochschule\* :**

**Studienfach\* :**

**angestrebter Abschluss\* :**

**Matrikelnummer\* :**

**Die Registrierung soll erfolgen für das\* :**

Weitere hier nicht aufgeführte Schlüsselqualifikationsmodule (aus Studiengängen der OTH Amberg-Weiden oder aus vhb-Programm) sind auf Antrag möglich. **Der Antrag sollte unbedingt vor Belegung des Moduls bei der Prüfungskommission der Fakultät WIG gestellt werden.**

GROW4Digital (G4D) Kurse können als Schlüsselqualifikationskurs oder als Wahlpflichtkurs belegt werden.

Weitere Informationen und das Kursangebot für das laufende Semester finden Sie auf der G4D-Webseite <https://www.oth-aw.de/studiengaenge-und-bildungsangebote/studienangebote/zusatzangebote-im-studium/zertifikat-grow4digital/>

Nach erfolgreichem Abschluss des G4D-Kurses kann ein Anerkennungsverfahren eingeleitet werden.

## Bachelorarbeit

Bachelor Thesis

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	BA	Pflichtmodul	10

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Nicht ortsgebunden	Deutsch oder Englisch	s. Allgemeine Prüfungsordnung und Studien- und Prüfungsordnung	Nach Studienfortschritt	1
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prüfungskommissionsvorsitz			Erst- und Zweitbetreuer/in bzw. Erstgutachter/in	

### Voraussetzungen\* Prerequisites

#### Hinweise zu den Voraussetzungen für die Teilnahme:

Siehe Studien- und Prüfungsordnung, Allgemeine Prüfungsordnung. Darüber hinaus sind auch (u.a. hinsichtlich Wahl der Erstprüferin bzw. des Erstprüfers und formaler Vorgaben) die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt.

Im Studiengang Internationales Technologiemanagement ist mindestens ein Semester (Studien- oder Praxissemester) im Ausland zu verbringen. Alternativ kann die Abschlussarbeit auf Englisch verfasst werden. Somit muss die Abschlussarbeit auf Englisch verfasst werden, falls während des gesamten Studiums weder das Praxissemester noch ein Studiensemester im Ausland verbracht worden ist.

Mögliche Praxisprojekte, Bachelorarbeiten und Studentenjobs (SHK) finden Sie unter dem Modul AVIS im Lernmanagementsystem Moodle. Mit dem Einschreibeschlüssel "AVIS-WIG" können Sie sich selbst für das AVIS-Modul einschreiben.

Für dual Studierende:

- Die Bachelorarbeit ist in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Dual-Partnerunternehmen anzufertigen. Die inhaltliche Detaillierung und der wissenschaftliche Anspruch wird in Zusammenarbeit von firmenseitiger Betreuung und Erstprüfer/in an der OTH Amberg-Weiden sichergestellt.

#### \*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Abschlussarbeit im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement; die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Bachelorarbeit	Gesamtaufwand: 300 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

#### Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine komplexe, eingegrenzte studiengangsbezogene Aufgabenstellung, ggf. auch im internationalen Kontext, selbständig unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Im Detail führt dies abhängig von der Aufgabenstellung z.B. zu folgenden Kompetenzen:

- Sie planen, organisieren und gestalten den Projektablauf selbständig und können geeignete Methoden für die Bearbeitung auswählen und anwenden.
- Sie identifizieren und analysieren konkrete Problemstellungen.
- Sie sind in der Lage, ihr Wissen durch eigene zielgerichtete Recherchen selbständig zu erweitern.
- Sie können Lösungen systematisch erarbeiten und kritisch bewerten.
- Sie dokumentieren die erarbeiteten Ergebnisse sachgerecht und verständlich in schriftlicher Form gemäß den fakultätsspezifischen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit.

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

abhängig von der Aufgabenstellung

### Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading		
Eigenrecherche		
<b>Internationalität (Inhaltlich)</b>		
Internationality		
<ul style="list-style-type: none"> <li>abhängig von der Aufgabenstellung</li> <li>siehe Voraussetzungen</li> </ul>		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)</b>		
Method of Assessment		
<b>Prüfungsform <sup>*1)</sup></b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung <sup>*2)</sup></b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
BA	<p>Bachelorarbeit</p> <p>Die Abschlussarbeit ist nach individueller Abstimmung mit der/dem Erstprüfer/in zu erstellen. Regelungen zur Bearbeitung sind in der Studien- und Prüfungsordnung sowie in der Allgemeinen Prüfungsordnung enthalten. Die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ sind verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt.</p>	Über die Bachelorarbeit werden abhängig von der konkreten Aufgabenstellung soweit zutreffend nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

\*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen